

# Institut für Politische Wissenschaft

## Einführung in die Politische Wissenschaft

### Einführungsvorlesung

## Erstsemesterveranstaltungen: BA-Studiengänge und Master of Technical Education

### Lehrveranstaltungen im Grundstudium

#### Politischer Liberalismus. Stationen eines umkämpften Begriffs

PHIL-24782, Seminar, SWS: 2

Flügel-Martinsen, Oliver

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

Kommentar

Der Begriff des politischen Liberalismus gehört zu den wichtigsten Konzepten der politischen Philosophie und Ideengeschichte, verdankt ihm doch das politische Denken die Entfaltung der Idee individueller Freiheit. Gleichzeitig diente dieser Begriff stets auch als politischer Kampfbegriff sowohl in den theoretischen als auch in den lebensweltlichen Debatten. Angesichts dieses Umstands ist es kaum verwunderlich, dass seine Konturen bis in die Gegenwart hinein kontestiert bleiben. Ziel des Seminars wird es darum sein, sich anhand der Lektüre dreier zentraler Autoren (John Locke, John Stuart Mill, John Rawls) erstens wichtiger ideengeschichtlicher Etappen der Entwicklung des politischen Liberalismus und zweitens des Wandels der mit ihm verbundenen ideenpolitischen Programmatik zu vergewissern. Hatte Locke im 17. Jahrhundert mit dem politischen Liberalismus noch allein Forderungen nach negativer, individueller Freiheit verbinden können, so öffnete sich der Begriff im 19. Jahrhundert bei Mill bereits sozialen Forderungen, um schließlich im 20. Jahrhundert bei Rawls mit einer egalitaristischen Theorie der Gerechtigkeit verwoben zu werden. Das Seminar ist als Lektüreseminar angelegt.

Bemerkung

ELVE-LSF Studiengänge: BM1, POL 1, G1, LG2, LHRG 2, MTE5, LbS3

#### Angst und Vertrauen in der Politik

PHIL-24784, Seminar, SWS: 2

Freudenberger, Timo

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

Kommentar

Durch bedeutende Vertreter der politischen Ideengeschichte wie Machiavelli und Hobbes wurde dem Element Furcht ein entscheidendes Gewicht in der Gestaltung und Konstituierung politischer Gemeinwesen zugeschrieben. In vielen anderen Modellen und Theorien spielt Angst aber ebenfalls eine Rolle; Auffällig sind hier z.B. Beobachtungen wie sie von Alexis de Tocqueville gemacht wurden, der über eine Form der Angst schreibt, der die Menschen in der Moderne oft begegnen: es ist eine Unsicherheit, eine Ängstlichkeit, die durch Umbrüche in der Gesellschaft oder durch eine neue Regierungsform entstehen kann. Wir wollen in diesem Seminar in einem ersten Block ausgewählte Theoretiker betrachten, die sich mit dem Phänomen der Angst allgemein und speziell in der Politik auseinandersetzen (Machiavelli, Hobbes, Tocqueville, Freud u.a.). In einem zweiten Teil schauen wir uns mögliche Lösungen der Ängste an, die wir unter anderem im Konzept des Vertrauens finden können (wie z.B. bei Simmel, Luhmann und anderen). Zu diesem Seminar wird eine Textsammlung erstellt, die Sie bis spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit im Copy-Shop TopCopy, Schneiderberg 12, käuflich erwerben können. Voraussetzungen für einen Schein bzw. die Vergabe von Studienleistungen sind: die regelmäßige Teilnahme, das Halten eines Referates, das Verfassen eines Protokolls sowie eines Essays.

Bemerkung

ELVE-LSF Studiengänge: BM 1, POL 1

Literatur

Luhmann, Niklas: Vertrauen. UTB (Luicus & Lucius), 4. Stuttgart 2000 Schmalz-Bruns, Rainer/Zintl, Reinhard: Politisches Vertrauen. Soziale Grundlagen re?exiver Kooperation. Nomos, Baden-Baden 2002 Schwarz, Urs: Die Angst in der Politik. Econ, Düsseldorf u. Wien 1967

**Theorien und Grundbegriffe der Politischen Soziologie II Soziale Ungleichheit und die Theorie des sozialen Raums von Pierre Bourdieu**

PHIL-24789, Seminar, SWS: 2

Geiling, Heiko

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

**Kommentar** Das Aufbauseminar ist zweiter Teil des Basismoduls Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse, in dem die Grundlagen und Wirkungszusammenhänge der gesellschaftlich-politischen Beziehungen, Herrschaft und Machtverteilung in der Gesellschaft erarbeitet werden sollen. In Anknüpfung an die wissenschaftliche Diskussion um soziale Ungleichheit steht die Theorie des sozialen Raums und Habitus sowie der sozialen Milieus und Akteure im Mittelpunkt. Literatur (siehe Handapparat in der FBB Sowi): Max Weber, Wirtschaft und Gesellschaft, Tübingen 1985 (Studienausgabe Verlag J.C.B.Mohr) Pierre Bourdieu, Die feinen Unterschiede, Frankfurt a.M. 1982 (Suhrkamp) Rainer Geißler, Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden 2002 (Westdeutscher Verlag) Michael Vester, Peter von Oertzen, Heiko Geiling u.a., Soziale Milieus im gesellschaftlichen Strukturwandel, Frankfurt a.M. 2001 (Suhrkamp)

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: BM 2, POL 2, G 1, G 2, LG 2, LGHR 2, LbS 3, MTE 6

**Parteiendemokratie in der Bundesrepublik Deutschland**

PHIL-24864, Seminar, SWS: 2

Hoecker, Beate

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 410 (V410)

**Kommentar** Ziel der Lehrveranstaltung ist eine grundlegende Einführung in Entwicklung, innere Struktur und institutionelle Einbindung der Parteien in der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus sollen aber auch die Debatten um Defizite der Parteien und Reformen aufgegriffen und beleuchtet werden. Im Einzelnen werden behandelt: Verfassungsrechtliche Stellung der Parteien; Merkmale und Aufgaben; Entwicklung der Parteien und des Parteiensystems; innerparteiliche Strukturen und Prozesse; gesellschaftliche Vernetzung und externe Aktivitäten; Parteien und Politikinhalte sowie aktuelle Probleme der Parteiendemokratie und zukünftige Perspektiven.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: BM3, POL3

**Literatur** Ulrich von Alemann: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland. Opladen, 2001 Oscar W. Gabriel/Oskar Niedermayer/Richard Stöss (Hrsg.): Parteiendemokratie in Deutschland. In: (Band 372 der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn 2002

**Deskriptive Statistik I**

PHIL-24873, Seminar, SWS: 3

Eichhorn, Lothar / Huter, Jessica

Fr, wöchentl., 16:00 - 19:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 410 (V410)

**Bemerkung** ELVE-LSF

**Politik der EU-Erweiterung**

PHIL-24888, Seminar, SWS: 2

Lemke, Christiane

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 18.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 405 (V405)

**Kommentar** Als politisches Gemeinwesen "jenseits des Nationalstaates" gewinnt die Europäische Union mit der Aufnahme neuer Länder global immer mehr an Einfluss. Die gescheiterte europäische Verfassung sowie die umstrittene Frage der Türkei-Mitgliedschaft zeigen zugleich, dass das Projekt Europa im Wandel begriffen ist. Das Seminar wird zunächst Konzepte und Ideen europäischer Integration behandeln und daran anknüpfend die Logik der Erweiterung untersuchen. Welche Motive treiben die Aufnahme neuer Länder, insbesondere der zehn Mitgliedsländer 2004? Welchen Einfluss nimmt die EU auf Demokratisierung und Menschenrechtspolitik? Welche Auswirkungen hat die Erweiterung auf politische Entscheidungsprozesse und die Identität der Europäischen Union? Erwünscht sind gute Englischkenntnisse für dieses Seminar. Literatur: Milada Vachudova (2005) Europe Undivided. Democracy, Leverage and Integration After Communism, Oxford 2005.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: BM5, Pol 5

### Regieren in Deutschland

PHIL-24916, Seminar, SWS: 2

Lamping, Wolfram / Blanke, Bernhard

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 410 (V410)

**Kommentar** Regieren in Deutschland ist zeitraubend, konfliktreich, kompromissgetragen und erfordert in der Regel viel politisches Geschick. Das deutsche politische System ragt, was die innenpolitische Zügelung und Einhegung der Exekutive durch institutionelle Mitregenten und einflussreiche Mitspieler anbelangt, zusammen mit den USA und der Schweiz aus allen westlichen Demokratien heraus. Dies ruft bisweilen mannigfaltige Enttäuschungen im Publikum hervor, das sich durchgreifendes Regieren und entschiedene Politikwenden wünscht. Ihren Niederschlag finden solche Debatten in populären Vokabeln wie "Reformstau" oder "Reformblockaden". Dieses Seminar wird beleuchten, was das Regieren in der Bundesrepublik zu einem solch mühseligen und riskanten Unterfangen macht. Dabei gilt es auch, Mythos und Realität sauber auseinander zu halten, etwa wenn es um die Verifizierung und Operationalisierung der "Stillstands-" und "Reformstau-Behauptung" geht. Dieses Seminar wird inhaltlich identisch, zeitlich verschieden und auch von Bernhard Blanke angeboten (siehe die Seminarankündigung von Bernhard Blanke).

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: BM 3, POL 3, 4, G 3, LG 1, LGHR 1, LbS 1, MTE 3

### Politische Kommunikation: Grundlagen und empirisch-analytische Praxis

PHIL-24922, Seminar, SWS: 2

Plaß, Stefan

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 410 (V410)

**Kommentar** Politische Kommunikation, so eine einschlägige Lehrbuchdefinition, sei "der zentrale Mechanismus bei der Formulierung, Aggregation, Herstellung und Durchsetzung kollektiv verbindlicher Entscheidungen. Insofern ist politische Kommunikation nicht nur Mittel der Politik. Sie ist selbst auch Politik" (Jarren/Donges 2002, Band 1, S. 22). Diese Bestimmung des Gegenstandes werden wir, insbesondere unter den Bedingungen einer "Mediengesellschaft", grundlegend analysieren. Darüber hinaus lernen Sie exemplarisch Methoden dieses Forschungsfeldes kennen und wenden diese selbst an, d.h. Sie erstellen kleine Fallstudien zu ausgewählten Bereichen der Politischen Kommunikation. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des politischen Systems und der Medienstruktur Deutschlands; Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen Materialrecherche, -analyse und -darstellung. Literatur zur Vorbereitung: Otfried Jarren/Patrick Donges: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft, Band 1 u. 2, Wiesbaden 2002 (2. Auflage wahrscheinlich April 2006).

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: BM 4, POL 4, G 3, Lehrämter 1

### Machinery of Government

PHIL-24923, Seminar, SWS: 2

Schäfer, Gert

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 111 (V111)

**Kommentar** In der Lehrveranstaltungen werden auf der Grundlage vor allem von Part 3 und 4 des Lehrbuches von Andrew Heywood, Politics, Palgrave Foundations 2002, Themen wie Repräsentation, Wahlen und Wähler, Parteien und Parteiensysteme, Verfassungen, Recht und Gerichtsbarkeit, Politische Exekutive, Vertretungskörperschaften, Bürokratien, Militär und Polizei in vergleichender Perspektive diskutiert. Teilnahmevoraussetzung: Mitwirkung bei Sitzungsvorbereitungen und Protokollen

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: BM3, POL 3, G 4, LG 3, LGHR 3, MTE 3, LbS 1

**Der Denkweg Hannah Arendts**

PHIL-24924, Vorlesung, SWS: 1

Schäfer, Gert

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 108 (V108)

Kommentar

H. Arendt (1906 – 1975) werden in diesem Jahr eine Welle von Gedenkveranstaltungen gewidmet sein. Sie war, mit Seyla Benhabib's Worten, eine herausragende, ebenso brillante wie umstrittene politische Denkerin des 20. Jahrhunderts und gänzlich hors catégorie, wie Maurice Cranston anlässlich ihres Todes formulierte, d.h. sie paßte in kein herkömmliches Schema und wollte – ihre Worte – mit allen heiligen und profanen Burschen, die ein festes Gelände brauchen, brechen. Wenn Ruhm auch nicht selten die Summe der um einen Namen gebildeten Mißverständnisse (Rilke) ist, so wurde Arendts Werk weltberühmt. In den späten 80er und den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts der Katastrophen, konstatierte Helmut Dubiel, wurde von Zagreb bis Moskau, von Buenos Aires bis Paris kaum ein anderes Buch der modernen politischen Theorie so häufig gelesen wie ihr Werk Über die Revolution. Danach wurde es wieder stiller um sie. Aber ich bin sicher, bemerkte Agnes Heller vor 10 Jahren, daß Arendts Texte wie auch ihre Persönlichkeit im nächsten Zyklus wieder auftreten werden, falls es einen nächsten Zyklus noch geben sollte. - In dieser Vorlesung (mit Colloquium) – sie ist sowohl für das Grundstudium als auch für das Hauptstudium gedacht - soll H. Arendts Denkweg von ihren frühen, noch im Deutschland der Weimarer Republik entstandenen Schriften bis zu ihrem unvollendeten Spätwerk "Vom Leben des Geistes. Das Denken. Das Wollen. Das Urteilen" dargestellt und diskutiert werden. Zur Einführung vgl. G. Schäfer, Denkweg zwischen Tradition und Neubeginn – H. Arendt, in: Judentum und politische Existenz. 17 Portraits deutsch-jüdischer Intellektueller. Hrsg. von M. Buckmiller, D. Heimann, J. Perels, Hannover 2000 (S. 385-416) sowie – umfassender – G. Schäfer, Macht und öffentliche Freiheit. Studien zu H. Arendt, Frankfurt/M., Hannover 1993. Siehe Grundstudium.

Bemerkung

ELVE-LSF Zielsemester: und CO 1, Studiengänge: Grund- u. Hauptstudium Kodierung: BM 1, POL 1, G1, H 1, H 7, LG 2, LGHR 2, LbS 3, MTE 5. Zielsemester: TV 1, CO 1, Grund-Hauptstudium Kodierung: BM 1, POL 1, G1, H 1, H 7, LG 2, LGHR 2, LbS 3, MTE 5. Es wurden 2 Kommentare zusammengezogen.

### Alexis de Tocqueville

PHIL-24956, Seminar, SWS: 2

Hitzel-Cassagnes, Tanja

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 110 (V110)

Kommentar

Alexis de Tocqueville ist nicht nur ein Klassiker moderner politischer Theorie und, wie Iring Fetscher notiert "der erste Theoretiker der modernen Massendemokratie". Er verbindet in seinen Revolutionsanalysen und Studien zur Amerikanischen Demokratie soziologische, gesellschaftstheoretische und sozialphilosophische Perspektiven. Im Rahmen seiner Zeitdiagnosen untersucht er die gesellschaftlichen und ideologischen Fundamente politischer Systeme (Gleichheit und Freiheit etwa) ebenso wie die kulturellen (so z.B. Religion, Bürgerverständnis), politischen (Parteien und Bewegungen) und auch institutionellen (Verfassung, Verwaltung) Aspekte moderner Staatlichkeit. Damit ist sein Werk in konzeptioneller und analytischer Hinsicht von erstaunlicher Aktualität. Das Proseminar ist als Lektürekurs angelegt: Wir werden sowohl sein Werk über den Alten Staat (Ancien Régime), und die Revolution, in dem die Ursachen für die Forderungen nach Demokratie eruiert werden, als auch sein frühes Werk über die Demokratie in Amerika, in dem die revolutionären gesellschaftlichen, sozialen und politischen Wirkungen der Demokratie untersucht werden, zur Gänze lesen und diskutieren. Teilnahmevoraussetzungen sind regelmäßige Teilnahme, Referatübernahme, Kommentierungen und Anfertigung von Exzerpten. Literaturhinweise: Tocqueville, Alexis de: L' Ancien Régime et la Révolution, ŷuvres complètes, Bde. II/1, II/2, hg. von J.P. Mayer, Paris 1952; ders.: De la Démocratie en Amérique, ŷuvres complètes, Bde. I/1, I/2, hg. von J.P. Mayer, Paris 1951; Deutsche Ausgaben: Ders.: Der alte Staat und die Revolution, übers. von T. Oelckers, Reinbek 1969; ders.: Über die Demokratie in Amerika, 2 Bde., übers. von H. Zbinden, Zürich 1987; ders.: Über die Demokratie in Amerika, ausgew. u. hg. von J.P. Mayer, Ditzingen 1985 (Reclam Universal-Bibliothek Nr. 8077); Herb, Karlfriedrich: Alexis de Tocqueville, Frankfurt 2005; Hereth, Michael: Tocqueville zur Einführung,

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: BM 1, POL 1, G 1, LG 2, LGHR 2, LBS 3, MTE 5

### Arbeitsmarktreformen in der Post-Hartz-Ära

PHIL-24960, Seminar, SWS: 2

Schridde, Henning

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

Kommentar

Hartz IV ist zum Sinnbild des Paradigmenwechsel in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik geworden, das von erheblichen politischen Auseinandersetzungen und fundamentaler Kritik begleitet wurde. Hartz IV stellt aber nicht nur eine der "größten Sozialreform" seit vielen Jahrzehnten, sondern auch eine der größten Verwaltungsreformen dar. Um Hartz IV angemessen einschätzen zu können, müssen der ideologische Paradigmenwechsel zur aktivierenden Sozial- und Arbeitsmarktpolitik ebenso nachvollzogen werden wie die administrativen Umbaulogiken.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: BM 3, POL 3

Literatur

Jann, W.: Eins zu eins?., Berlin 2004 Henneke, H.-G.: Die Saga um Hartz IV. In: Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften Nr. 4, 548-579, 2004

### Menschenrechtsbildung und Demokratie-Lernen als Elemente der Politischen Bildung

PHIL-24965, Seminar, SWS: 2

Schulte, Axel

Fr, wöchentl., 08:00 - 10:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

Kommentar

Die Lehrveranstaltung ist als Einführung in die schulische und außerschulische Politische Bildung konzipiert; sie richtet sich an Studierende im Grundstudium, die Kompetenzen im Bereich der Fachdidaktik erwerben wollen. Exemplarisch soll dies anhand einer Auseinandersetzung mit Fragen der Menschenrechtsbildung und des Demokratie-Lernens erfolgen. Literatur: Bundeszentrale für politische Bildung / Deutsches Institut für Menschenrechte / Europarat (Hrsg.): Kompass. Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit, Berlin ŷ Bonn ŷ Budapest 2005; Breit, G. / Schiele, S. (Hrsg.): Demokratie-Lernen als Aufgabe der politischen Bildung, Schwalbach/Ts. 2002.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: Fachdidaktik, LG/LbS 5



**Aktuelle Politik und Politische Wissenschaft, Tagespolitisches Colloquium (auch für SeniorInnen sowie HörerInnen anderer Fachbereiche)**

PHIL-24985, Kolloquium, SWS: 2

Wernstedt, Rolf

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 411 (V411)

**Kommentar** Methoden und Fragestellungen dieser Lehrveranstaltung knüpfen an aktuelle politische Ereignisse an. Ziel ist es, solche Themen wissenschaftlich zu erfassen und einzuordnen. Es geht darum, zu erkennen, in welcher Weise Tagespolitik und Politische Wissenschaft zusammengehören. Die Veranstaltung soll in erster Linie Diskussionen der TeilnehmerInnen zustande bringen und dazu dienen, eigene Fragestellungen und politisch-wissenschaftliche Urteilsfähigkeit zu entwickeln. Sie wird seit über 25 Jahren praktiziert als spezifische Einführung in die Politische Wissenschaft. Voraussetzung: Intensives Zeitunlesen, nach Möglichkeit eine überregionale Zeitung. Verwiesen wird auf die Zeitungsabt./Fachbereichsbibliothek Sozialwissenschaften. **Kommentar**, siehe Grundstudium.

**Bemerkung** ELVE-LSFEs wurden 2 Kommentare zusammengezogen.

**Der rechtliche Umgang der Bundesrepublik mit der NS-Herrschaft**

PHIL-24987, Seminar, SWS: 2

Perels, Joachim

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 18.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 410 (V410)

**Kommentar** Die rechtliche Aufarbeitung der nationalsozialistischen Verbrechen ist in der Bundesrepublik überwiegend gescheitert. Vielfach wurden Täter in Gehilfen verwandelt, die ihre Verbrechen nicht als eigene gewollte hätten. Die Normen der NS-Diktatur- von den Nürnberger Gesetzen über die despotischen Regeln der Kriegsführung bis zur Strafrechtsverordnung gegen Polen und Juden 2 galten in der Rechtsprechung der Bundesrepublik weitgehend als rechtsverbindlich. Auf der Basis neuerer historischer, politikwissenschaftlicher und juristischer Lieteratur werden die Formen des justitiellen Umgangs mit der NS-Herrschaft untersucht und der Frage nachgegangen, welches die Ursachen für die oftmals nachsichtige Bewertung von Staatsverbrechen waren.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: BM 1, 3, G 3,1,POL 3,1, LG1,2,LGHR 1,2,LbS 1,3 MTE3,5  
**Literatur** Kerstin Freudiger: Die juristische Aufarbeitung von NS-Verbrechen., Tübingen 2002  
 Michael Greve: Der justitelle und rechtspolitische Umgang mit den NS-Gewaltverbrechen in den 60er Jahren., Frankfurt a.M. 2001  
 Marc von Miquel: Ahnden oder amnestieren? Westdeutsche Justiz und Vergangenheitspolitik in den 60er Jahren., Göttingen 2004  
 Joachim Perels: Entsorgung der NS-Herrschaft? Konfliktlinien im Umgang mit dem Hitler-Regime., Hannover 2004

**Das Bundesverfassungsgericht in der Geschichte der Bundesrepublik**

PHIL-24988, Seminar, SWS: 2

Perels, Joachim

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 18.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 108 (V108)

**Kommentar** Einführend wird die Funktion des Bundesverfassungsgerichts, wie sie im Grundgesetz vorgegeben ist, herausgearbeitet - auch im Vergleich zur Weimarer Republik. Im Mittelpunkt stehen zentrale Entscheidungen des Gerichts aus den verschiedenen Perioden der Geschichte der Bundesrepublik. Leitende Fragestellung ist, ob das Gericht die Grenzmarken der Verfassung, vor allem die Grundrechte, geschützt hat

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: BM 1, 3, G 3,1,POL 3,1, LG1,2,LGHR 1,2,LbS 1,3 MTE3,5  
**Literatur** Günter Frankenberg: Hüter der Verfassung einer Zivilgesellschaft. In: Kritische Justiz, H.1/1996, S.1 ff  
 Horst Säger: Das Bundesverfassungsgericht. Status-Funktion-Rechtsprechungsbeispiele., München 1975  
 Wolfgang Däubler u.a: Verfassungsgericht und Politik. Kritische Beiträge zu problematischen Urteilen., Reinbeck 1979  
 Wolfgang Abendroth: Arbeiterklasse, Staat und Verfassung. Materialien zur Verfassungsgeschichte der Bundesrepublik. In: hrsg. V. Joachim Perels, Frankfurt a.M. 19975

### Didaktik des Politikunterrichts an berufsbildenden Schulen

PHIL-25053, Seminar, SWS: 2

Freitag, Roland

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 19.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 411 (V411)

**Kommentar** Examenscolloquium: Prüfungsvorbereitung zur Zwischenprüfung und zum Hauptexamen im Lehr-amt an berufsbildenden Schulen. Je nach Gruppengröße wird ein Zusatztermin am Montags, 14:00 & 16:00 Uhr eingerichtet. Aktuelle Fragen der Tagespolitik werden für prüfungsgerecht aufbereitet. Didaktik, Methodik und Planung von Politikunterricht werden handlungsorientiert recherchiert und präsentiert im Kontext von Prüfungssituationen. Regelmäßige Seminarteilnahme ist Pflicht! (Infos am Schwarzen Brett neben Raum V409a). Bei der Terminfindung wird auf Mitglieder von Gremien Rücksicht genommen. 14:00 - 15:30 Uhr > Fachdidaktik (LbS5) 16:00 - 18:00 Uhr > Sprechstunde in Raum V409a Nähere Informationen und das Formular zur Anmeldung sind zu finden unter: "www.roland-freitag.de". Rückfragen bitte an Herrn Roland Freitag, Tel. 05033 & 78 95, Fax 05033 - 6 92 15, Email: freitag.ur@t-online.de.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: LbS

### Regieren in Deutschland

PHIL-25055, Seminar, SWS: 2

Blanke, Bernhard

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 405 (V405)

**Kommentar** Aufgrund der großen Nachfrage aus verschiedenen Studiengängen wird das Thema zweimal angeboten. Kommentar siehe Lamping.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: BM 3, POL 3, G 3, L 1, MTE 3

### Fachpraktikum I

PHIL-25122, Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2006 - 22.07.2006

**Kommentar** Das Fachpraktikum findet in der IGS Roderbruch statt. Anmeldung bitte über e-mail.

**Bemerkung** ELVE-LSF Studiengänge: Praktikum Kodierung: FD, LG, LbS

### Didaktik der politischen Bildung I - Einführung

PHIL-25125, Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 110 (V110)

**Kommentar** Dieses Einführungsseminar soll Einblicke in die & klassischen & didaktischen Konzeptionen und die aktuelle Diskussion vorherrschender Theorien und Modelle vermitteln. Als Grundlagenliteratur sind die Didaktiken Rolf Schmiederers, Hermann Gieseckes, Bernhard Sutors und Wolfgang Hilligens vorgesehen. Das Seminar gilt für die o.g. Studienschwerpunkte und das Modul Fachdidaktik (BA).

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: FD, LG, LbS, Lso

### Unterrichtsmethoden im Politikunterricht

PHIL-25127, Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6301 - 048 (I/28)

**Kommentar** Methodentraining in der Lehrerfortbildung ist z.Zt. besonders gefragt, die Literatur pro methodenorientierter Politikdidaktik nimmt zu, die Forderungen nach Schlüsselkompetenzen setzen sich erneut durch. Zur Fachdidaktik gehört neben kritischer Politikdidaktik u.a. Methodenkompetenz, die die Lehrenden authentisch und überzeugend weitergegeben können, um dem Ziel der Partizipation und Mündigkeit der Lernenden gerecht zu werden. Dieses Training ist als Praxisseminar zu verstehen, in dem Methoden erprobt, aufgezeichnet und reflektiert werden und ist zu verstehen als Erweiterung des Methodentrainings im Sommersemester. Das Seminar gilt für die o.g. Studienschwerpunkte und das Modul Fachdidaktik (BA).

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: FD, LG, LbS, Bismarckstr.2, Raum I/27

**Geschlechterperspektiven in der Fachdidaktik**

PHIL-25128, Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 6301 - 048 (I/28)

**Kommentar** Historisch gesehen besteht ein enger Zusammenhang zwischen Fachdidaktik, Schulfächern und Geschlechterverhältnissen. Mit Einführung der Koedukation und der Bildungsreform sollte mittels geschlechtsspezifischer Differenzierung unter dem Motto der Chancengleichheit die Gleichstellung der Geschlechter gefördert werden. Heute jedoch erweisen sich tradierte Rollenzuweisungen der Lehrenden im Unterricht als beständig; die Erkenntnisse in der Lehr- und Lernforschung im Rahmen der gender studies bewegen sich oftmals eher im natur- denn im sozialwissenschaftlichen Bereich (z.B. Jungen und Mädchen und PC's). Das Seminar bietet Einblicke in Ansätze des Geschlechterdiskurses innerhalb der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktiken und versucht, den eigenen Blick auf das Unterrichtsgeschehen insbesondere im Politikunterricht, zu erweitern. Das Seminar gilt für die o.g. Studienschwerpunkte und das Modul Fachdidaktik (BA).

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: FD, LG, LbS, Lso, Bismarckstr. 2, I/27

**Vortrag und Kommunikation: Rhetorische Grundlagen, Techniken und Anwendungen**

PHIL-25201, Seminar, SWS: 3

Deutsch, Sibylle

Mi, 14-täglich, 18:00 - 21:00, 07.06.2006 - 22.07.2006, 3109 - 411 (V411)

**Kommentar** "Aber die Kühnheit und gerade die Verwegenheit, aus dem Stegreif zu reden, versetzt in höchste Wonne. Denn für den Geist ist (...) das willkommen, was von selbst aufsprießt." [Tacitus]. Das Seminar richtet sich an BA-Studenten sowie Studierende im Grund- und Hauptstudium Magister/Diplom. Wir wollen in dieser praxisorientierten Veranstaltung anhand von Referaten und Kurzvorträgen die authentische, glaubwürdige und überzeugende Rede trainieren. Wie argumentiert man glaubwürdig und überzeugend und mit Lust und Freude am Reden? Wie lasse ich den Funken vom Redenden zum Publikum überspringen? Wie wirke ich auf das Publikum und wie kann ich die Wirkung bewusst und gezielt steuern? Die klassische Rhetorik hatte das Ringen um Einsichten, um Erkenntnis zum Ziel und verstand Rhetorik als Meinungsbildungsprozess. Heutige angewandte Rhetorik versucht nicht selten mittels schnell zu erlernender Techniken, der Rednerin und dem Redner einen Vorteil gegenüber den Zuhörenden zu verschaffen. Entscheidend ist jedoch eine wirkliche und dauerhafte Überzeugung. Dazu bedarf es neben rhetorischer Kompetenz und argumentativer Geschicklichkeit der persönlichen Glaubwürdigkeit. Das Seminar will die Teilnehmenden auch auf berufliche Situationen vorbereiten, wo sicheres, überzeugendes Auftreten sowie der kommunikative Umgang mit Männern und Frauen vorausgesetzt werden. Das "Miteinander umgehen" in der Uni und am Arbeitsplatz sind i.d.R. zwei voneinander verschiedene Kommunikationssituationen. In der Berufssituation müssen sich Rednerinnen und Redner viel stärker auf die jeweilige Zielgruppe einstellen, wenn sie die Belegschaft zu etwas "bewegen" wollen. Wir wollen in diesem Seminar Grundlagen und Techniken für kurze Reden, Vorträge (Referate), und Gesprächssituationen erarbeiten und praktisch erproben. Ein/e bessere Redner/in wird man nur durch üben. Deshalb präsentieren in jeder Sitzung die TeilnehmerInnen kurze Reden und Referate. Qualifiziertes Feedback erlaubt jedeR einzelnen

**Bemerkung** ELVE-LSF Studiengänge: BA-Studenten; Kodierung: Schlüsselkompetenzen



### Globalisierung, (Neo-) Liberalismus und Staat

PHIL-25213, Seminar, SWS: 3

Ahlers, Ingolf

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 405 (V405)

Kommentar

Dieses Seminar wendet sich vor allem an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das Seminar plus Tutorium "Weltsystemtheorie und Globalisierung" besucht haben. Eine Bedingung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zur Arbeit in Arbeitsgruppen. Falls Studierende aus höheren Semestern am Seminar teilnehmen wollen, wird von ihnen die Übernahme der Leitung einer dieser Arbeitsgruppen erwartet. In diesem Seminar soll die selbstständige Bearbeitung eines komplexeren gesellschaftlichen Zusammenhanges erlernt werden. Inhaltlich geht es in diesem Seminar darum, eine Verknüpfung der unter den Begriffen Globalisierung, (Neo-) Liberalismus und Staat sich verbergenden gesellschaftlichen Strukturen und Prozesse zu erreichen. Am Anfang des Semesters wird es einen Reader bei "Top Copy" geben.  $\zeta$  Eigenen Themen- bzw. Textvorschläge können ebenfalls mit eingebracht werden. Literatur: Linda Weiss, The Myth of the Powerless State, New Left Review, Nr. 225 (1997), S. 3-27. Joachim Hirsch, Zukunft der Arbeitsgesellschaft, (Langfassung des Dossiers in Jungle World Nr. 24 vom 9. Juni 1999), Quelle Internet: www.labornet.

Bemerkung

ELVE-LSF Veranstalter auch: Kunkel Kodierung: BM5; POL1, Pol5, G4, LG3, LGHR3, MTE8

### Die Formierung der "bürgerlichen Gesellschaft": Zur politischen Theorie der Schottischen Aufklärung

PHIL-25432, Seminar, SWS: 2

Schmalz-Bruns, Rainer

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 108 (V108)

Kommentar

Im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts wird im Zusammenhang der "Schottischen Aufklärung" das neue gesellschaftliche Leitbild der "bürgerlichen Gesellschaft" begrifflich und konzeptionell entfaltet, das auf die historischen Herausforderungen reagiert, die mit dem Aufkommen der kommerziellen Gesellschaft verbunden sind und in dem es zu einer Neukonfiguration der Integrationsmechanismen von Markt, Staat und Gemeinschaft kommt. Dabei werden neue Motive einer ökonomischen Theoriebildung mit traditionellen naturrechtlichen und bürgerhumanistischen Orientierungen zu einer im einzelnen unterschiedlich ausfallenden Synthese geführt, die sich gleichwohl zu einem sozialtheoretischen Paradigma verdichtet, das nach ganz Europa ausstrahlt und einen bis heute einflussreichen Strang liberalen Denkens formt. Das als Lektürekurs ausgelegte Seminar soll mit Blick auf das Werk u.a. von David Hume, James Steuart, Adam Smith oder Adam Ferguson einen Eindruck der fundamentalen sozial- und politiktheoretischen Weichenstellungen vermitteln, die sich diesem Diskurs verdanken.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: BM 1, POL 1, G 1, LG 2, LGHR 2, LbS 3

Literatur

Raimund Ottow: Markt-Republik-Tugend.. Akademie Verlag, Berlin 1996

### Einführung in die Politische Ideengeschichte

PHIL-25434, Vorlesung, SWS: 2

Schmalz-Bruns, Rainer

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 410 (V410)

**Kommentar** Mit dieser Vorlesung soll versucht werden, einen Überblick über die Geschichte der politischen Theorien zu geben, wobei im Rahmen einer vor allem an Fragen der Demokratietheorie orientierten Perspektive systematisch-begriffliche und konzeptionelle Überlegungen zur Herrschaftsbegründung und -kritik im Zusammenhang einer gerechten und wohlgeordneten Gesellschaft in den Vordergrund gerückt werden sollen. Damit soll den Studierenden ein breiteres Verständnis der theoretischen und konzeptionellen Grundlagen des modernen demokratischen Verfassungsstaates eröffnet werden, und zu diesem Zweck greift die Veranstaltung, die gleichwohl ihren Schwerpunkt in der politischen Theorie der Neuzeit haben wird, bis auf die griechische Antike zurück und verfolgt von da aus die weitere Entwicklung in enger Anlehnung an die Werke der Klassiker, die jeweils in einer knappen, einführenden Darstellung vorgestellt werden. Literatur: Hauke Brunkhorst: Einführung in die Geschichte politischer Ideen. München: Wilhelm Fink Verlag (UTB) 2000; Iring Fetscher/Herfried Münkler (Hg.): Pipers Handbuch der politischen Ideen. München: Piper 1985 ff.; Rainer Forst: Toleranz im Konflikt. Geschichte, Gehalt und Gegenwart eines umstrittenen Begriffs. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2003; Wolfgang Kersting: Politik und Recht. Weilerswist: Velbrück 2000; Wolfgang Kersting: Die politische Philosophie des Gesellschaftsvertrags. Darmstadt: WBG 1994; Hans-Joachim Lieber (Hg.): Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 1991; Hans Maier/Heinz Rausch/Horst Denzer (Hg.): Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde. München: Beck 1986; J.S. McClelland: A History of Western Political Thought. London: Routledge 1996; David Miller: The Blackwell Encyclopedia of Political Thought. Oxford: Blackwell 1991; Dieter Oberndörfer/Beate Rosenzweig (Hg.): Klassische Staatsphilosophie. Texte und Einführungen von Platon bis Rousseau. München: C.H. Beck 2000; Frank R. Pfetsch: Theoret

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: BM 1, POL 1, G 1, LG 2, LGHR 2, LbS 3

### Lehrveranstaltungen im Hauptstudium

#### Multitude. Demokratie und Krieg im Empire II.

PHIL-24730, Seminar, SWS: 2

Ahlers, Ingolf

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

**Kommentar** Nachdem wir uns im WS 2005/06 mit der Theorie der Multitude beschäftigt haben, begeben wir uns in diesem Semester auf die Spurensuche einer globalen Multitude, sowie lokaler und regionaler Multitudes. Fortsetzungsveranstaltung aus dem WS. Neuaufnahmen sind möglich

**Bemerkung** ELVE-LSF Veranstalter auch: mit Kühn Kodierung: Pol 1/5; LG 2/3; LGHR 2/3; H7; MTE 2/3

**Lektürekurs: Who are we? Die Krise der amerikanischen Identität.**

PHIL-24738, Seminar, SWS: 2

Ahlers, Ingolf

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 405 (V405)

Kommentar

Nachdem sich Samuel P. Huntington bisher als rechtsintellektueller Modernisierungs-, Demokratie- und Zivilisationstheoretiker hervorgetan hat, tritt er mit seinem Buch "Who are we?" als Identitätstheoretiker auf. Was Huntington global im "Kampf der Kulturen" angedeutet hat, denkt er konsequent für amerikanische Verhältnisse im Post-9/11-Szenario weiter. Dass er dabei die Identität der amerikanischen Nation vor Herausforderungen stellt, wie der Untertitel sagt, bedeutet nur den Aufhänger, um eine bestimmte Repräsentation von ihr zu geben. Es geht um Identität, nicht wie sie ist, sondern wie sie sein soll. Damit geht es also um die Konstruktion von Identität, und diese Konstruktion findet zuallererst im Text selbst statt. Deshalb sollen im Seminar die Strategien und die Finten des Textes diskutiert werden, denn diese haben bestimmte Funktionen und mischen sich in bestimmte Diskurse ein. Nachvollzogen werden sollen die Textpolitiken, denn mit "Who are we?" liegt ein Paradebeispiel für zeitgenössisches "writing the nation" vor. Huntington, Samuel P. (2004): Who are we? Die Krise der amerikanischen Identität. Hamburg. Europa Verlag. Zum Einstieg in die Lektüre: Abizadeh, Arash (2005): Does Collective Identity Presuppose an Other? On the Alleged Incoherence of Global Solidarity. In: American Political Science Review Vol. 99, 1: S. 45-60. Huntington, Samuel P. (1996): The West: Unique, Not Universal. In: Foreign Affairs Vol. 75, 6: S. 28-46. Huntington, Samuel P. (1997): The Erosion of American National Interests. In: Foreign Affairs Vol. 76, 5: S. 28-49. Spivak, Gayatri Chakravorty (1988): Can the Subaltern Speak? In: Nelson, Craig; Grossberg Lawrence (Hrsg.): Marxism and the Interpretation of Culture. Urbana, Chicago. University of Illinois Press: S. 271-313.

Bemerkung

ELVE-LSF Veranstalter auch: mit Finken Kodierung: POL 1/5, LG 2, H 7, MTE 5/6

Literatur

-, -

**Systemtheorie und systemische Organisationsentwicklung**

PHIL-24768, Seminar, SWS: 2

Blanke, Bernhard

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 20.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

Kommentar

In der Organisationsentwicklung und -beratung hat sich der systemische Ansatz mittlerweile offensichtlich bewährt. Qualitätsmanagementsysteme (wie das EFQM), bewegen sich vom bürokratischen Modell hin zu einem systemischen Organisationsverständnis, in welchem nicht mehr hierarchisch, sondern in Netzwerkkategorien gedacht wird. Diese Entwicklung ist theoretisch hochgradig voraussetzungsreich, obwohl die Handbücher und Einführungen für die Praxis meist recht locker daherkommen. Häufig wird dann die Grundkonzeption des systemischen Ansatzes schon aus terminologischen Gründen fehlinterpretiert. In der Veranstaltung soll versucht werden, eine Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen, in dem einerseits wichtige Texte bearbeitet werden, andererseits mit Praktikern über deren Methoden und Erfahrungen gesprochen werden soll. Die Veranstaltung wird in Form von Blöcken stattfinden, um den Praktikern mehr Teilnahmemöglichkeiten zu eröffnen. Termine werden zu Beginn ausgehandelt. Literatur zum Einstieg: Fritz B. Simon (Hrsg.): Lebende Systeme, suhrkamp Taschenbuch wissenschaft Nr. 1290, Frankfurt/Main 1. Aufl. 1997

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: POL 6, H 8

### Zentrale und periphere Regionen in Norddeutschland und ihre künftige Entwicklung

PHIL-24770, Seminar, SWS: 2

Block, Jürgen / Eichhorn, Lothar / Huter, Jessica

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 10.04.2006 - 10.04.2006, 3109 - 111 (V111)

**Kommentar** Norddeutschland insgesamt und das Land Niedersachsen haben im Rahmen des Weltsystems eine Lage in der Halbperipherie: Niedersachsen ist nicht wirklich zentral, die grundlegenden wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen fallen anderswo, und das Land kann daher auf eine lange Tradition von regionaler Fernsteuerung zurückblicken. Zugleich sind die Entwicklungszentren, vor allem die des europäischen Zentralraumes entlang der Rheinschiene, nicht weit entfernt, so dass von dort ausgehende Impulse und Innovationen meist relativ rasch hier adaptiert werden. "Nachholende Modernisierung" und "Konkurrenzfähigkeit durch Imitation" waren daher lange Zeit die Schlagwörter, mit denen sich die Entwicklung des Landes und seiner vielfältigen Regionen charakterisieren ließ. Wie sieht dies aber heute aus in Zeiten, wo Regionen in einen weltweit verschärften Konkurrenzdruck untereinander treten und wo weltweit die regionalen Disparitäten tendenziell eher anwachsen? Wie sind die Regionen für diese Herausforderungen, die zugleich einhergehen mit tiefgreifenden demographischen Entwicklungsprozessen und einer abnehmenden staatlichen Gestaltungsmacht, gerüstet und mit welchen Strategien begegnen sie und die gesamtstaatliche Ebene diesen Herausforderungen? Die wird im Seminar vor allem am Beispiel des niedersächsischen niedersächsischen Weserberglands unersucht. Dabei geht es u.a. um theoretische Konzepte wie das der Metropolregionen, aber auch um konkrete regionale Kooperationsprojekte. Die Teilnehmer werden mit statistischen, wirtschaftsgeographischen und historischen Elementen der Regionalforschung und der Historischen Regionalanalyse vertraut gemacht. Unter anderem wird es auch Exkursionen und Befragungen örtlicher Akteure und Experten geben. Die Lehrveranstaltung wird vom 14.5. ÷ 19.05 als Blockseminar im Landkreis Holzminden durchgeführt. Der Preis liegt bei 115 €, die verbindliche Anmeldung erfolgt durch Anzahlung von 20 €. Die Teilnahme an einer der beiden Vorbesprechun

**Bemerkung** ELVE-LSF Studiengänge: BM2, POL 2,6; LG/LR 2,3,4; LBS 1,2; MTE 6,7 Kodierung: Blockseminar 14.5. 19.5.2006, Vorbesprechungen Mo, 10.4.2006, 18 Uhr und Fr, 21.4., 17

### Empirische Wahlforschung am Beispiel der Kommunalwahl 2006

PHIL-24787, Seminar, SWS: 2

Gardemin, Daniel

Do, wöchentl., 15:00 - 17:00, 20.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 208 (V208)

**Kommentar** Empirische Wahlforschung fragt danach, wer wen wählen wird und wer wen gewählt hat und warum dies geschehen ist. Es sollen in diesem Seminar Instrumente der kleinräumigen Aggregatdatenanalyse vorgestellt werden, mittels derer Parteienhochburgen, Merkmalshochburgen und Wählerwanderungsmodelle erstellt werden können, die über die reine Deskription hinaus Hinweise darauf geben, warum Wähler und Wählerinnen eine bestimmte Wahlentscheidung getroffen haben. Praktische Grundlage soll der geographische Raum der Stadt Hannover sein, für den das Forschungszentrum agis seit über zehn Jahren alle Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen in Zusammenarbeit mit der Statistikstelle der Stadt Hannover analysiert hat. Da im September 2006 Kommunalwahlen in Niedersachsen stattfinden, soll das Seminar in die Vorbereitung einer Wahlanalyse für die Kommunalwahl einbezogen werden. Eine Exkursion in das Amt für Statistik der Stadt Hannover ist geplant. Der Schwerpunkt des Seminars wird in der komplexen Interpretation der unterschiedlichen Daten liegen. Dennoch sind als Voraussetzungen für das Seminar empirische Grundlagenkenntnisse und der geübte Umgang mit Tabellenkalkulationssoftware erforderlich.

**Bemerkung** ELVE-LSF Studiengänge: POL2/3; POL2/6neu; H2,8; LG1; LGHR1; LbS1

### Gewerkschaften und soziale Milieus

PHIL-24798, Seminar, SWS: 2

Geiling, Heiko

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

**Kommentar** Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung stehen die aus der Arbeiterbewegung hervorgegangenen Gewerkschaften des DGB in den aktuellen gesellschaftlich-politischen Konfliktlinien. Gefragt werden soll u.a.: Was bleibt von ihren historischen Errungenschaften und wie entwickeln sich möglicherweise neue Strukturen und Funktionen angesichts des gegenwärtigen Strukturwandels im Kapitalismus? Wie steht es um Loyalität und Zugang neuer sozialer Milieus zu den Gewerkschaften? Literatur (siehe Handapparat in der FBB Sowi): Walter Müller-Jentsch, Soziologie der industriellen Beziehungen, Frankfurt a.M., New York 1997 Wolfgang Schroeder, Bernhard Wessels (Hrsg.), Die Gewerkschaften in Politik und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Ein Handbuch, Wiesbaden 2003 Richard Detje, Klaus Pickshaus, Hans-Jürgen Urban (Hrsg.), Arbeitspolitik kontrovers. Zwischen Abwehrkämpfen und Offensivstrategien, Hamburg 2005-11-24 Jeweils im Gewerkschaftsarchiv der FBB Sowi: WSI-Mitteilungen, lfd. Ausgaben; Mitbestimmung, lfd. Ausgaben; express. Zeitung für sozialistische Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit, lfd. Ausgaben

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: POL 2, POL 4, H 1, H 2, LG 1, LGHR 1, LbS 1, MTE 6

### Politische Soziologie der Stadt

PHIL-24800, Seminar, SWS: 2

Geiling, Heiko

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 411 (V411)

**Kommentar** In dieser Lehrveranstaltung sollen klassische und aktuelle Texte zu gesellschaftlich-politischen Konfliktlinien in der Stadt gelesen und diskutiert werden. Thematisiert werden Probleme sozialer Segregation, Polarisierung und Integration sowie Praktiken und Muster politischer Konfliktbewältigung auf lokaler städtischer Ebene. Literatur (siehe Handapparat in der FBB Sowi):

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: POL 2, POL 1, POL 4, H 2, H 5, H 7, LG 1, LG 2, LGHR 1, LGHR 2, LbS 1, LbS 3, MTE 6

**Literatur** Hartmut Häußermann (Hrsg.): Großstadt. Soziologische Stichworte. Opladen, 1998 Wilhelm Heitmeyer, Rainer Dollase, Otto Backes (Hrsg.): Die Krise der Städte. Analysen zu den Folgen desintegrativer Stadtentwicklung für das ethnisch-kulturelle Zusammenleben., Frankfurt a.M. 1998

### Forschungs- und Examenscolloquium "Gewerkschaften und soziale Milieus"

PHIL-24801, Kolloquium, SWS: 3

Geiling, Heiko

**Kommentar** In diesem Colloquium werden Fragestellungen und Methoden eines laufenden Forschungsprojekts sowie paralleler Prüfungsarbeiten (Magister, Diplom, Promotion) diskutiert. Neuaufnahmen sind nur nach persönlicher Rücksprache mit mir möglich.

**Bemerkung** ELVE-LSF Studiengänge: POL 2, H 2 Kodierung: Termine nach Vereinbarung



**Die Türkei zwischen Orient und Okzident**

PHIL-24802, Seminar

Gieler, Wolfgang

Mi, wöchentl., 13:00 - 14:00, 12.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar

Die Weltsicht der türkischen Gesellschaft sollen in ihren unterschiedlichen Denkmustern eingefangen werden, die Widersprüche aufgedeckt und u.a. der Frage nachgegangen werden, warum der politische Islam zu einer Zeit in höchster Blüte steht, da westliche Kultur über Medien und Moden, Lebensstile und Produkte stärker im Land vertreten sind als je zuvor. Die Veranstaltung bietet deutschen und türkischen Studenten neben der politikwissenschaftlichen Themenschwerpunkten eines Beitritts der Türkei zur EU, die Möglichkeit eines interkulturellen Austauschs um zum einen ein sachgerechteres Bild der Türkei zu vermitteln (auch und besonders für jüngere deutsche Wissenschaftler erforderlich) und zum anderen den Umgang mit Fremden, Anderen in einer islamischen Gesellschaft kennenzulernen. Zu diesem Zwecke werden einzelne fachspezifische Fragestellungen im Rahmen meiner Vorlesungen/Seminare und im Café bearbeiten. Unterrichtssprache wird deutsch und englisch sein. Termin der Veranstaltung wäre 31.05. bis 06.06.2006. Die Teilnehmer werden in der Altstadt Istanbul im Stadtteil Kadeköy untergebracht für Unterkunft in DZ und Frühstück entsteht ein Unkostenbeitrag. Eine definitive Anmeldung erfolgt verbindlich während der Vorbesprechung am 12.04.2006 um 13.00 Uhr. Raum 107

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: POL5, H5, European Studies

**Zur Renaissance der Kapitalismuskritik**

PHIL-24861, Seminar, SWS: 2

Flügel-Martinsen, Oliver / Hitzel-Cassagnes, Tanja

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

Kommentar

Schien es in den vergangenen eineinhalb Dekaden, als habe sich der Kapitalismus als gesellschaftliche Normalität in einem solchen Maße etabliert, dass er, wenn schon nicht als "the only game in town" (Zizek) begrüßt, so doch als "zweite Natur" (Hegel) kaum mehr hinterfragt wurde, so beginnt sich diese Situation, wie ein Blick in die neuere sozialphilosophische und soziologische Literatur zeigt, offensichtlich zu wandeln. Wiewohl auf kapitalistische Funktionsimperative in den alltagsweltlichen politischen Debatten immer noch wie auf Naturgesetzmäßigkeiten rekurriert werden kann, um politische Entscheidungen zu begründen, verstärken sich die mahnenden Stimmen. Diese Beobachtung zum Ausgangspunkt nehmend wird es im Seminar in erster Linie darum gehen, anhand der Lektüre neuerer sozialphilosophischer, soziologischer und politiktheoretischer Kapitalismus-Studien den Perspektiven und Herausforderungen nachzuspüren, die sich mit dem Unterfangen einer Kritik des Kapitalismus verbinden. Das Seminar ist als Lektüreseminar angelegt.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: POL1, H7 (LG2, LHRG2, MTE5, LbS3)

**Violent and Non-Violent Nationalist Conflicts in Europe**

PHIL-24868, Seminar, SWS: 2

Hoppe, Marcus

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2006 - 11.04.2006, 1137 - -121

**Kommentar** Despite the high level of supra-national co-operation, nationalism remains a strong political force in Europe. In some European countries, like in France, the UK, Spain and Italy, nationalist conflicts have emerged which challenge the constitutional integrity and the borders of states. Many of these nationalist movements have chosen constitutional means in their struggle for national self-determination (e.g. Scotland, Wales, Catalonia), others have turned to violence (e.g. Northern Ireland, Basque Country, Corsica, South Tyrol). In this seminar a comparative conflict analysis of several case studies shall try to give answers to the following questions: What are the preconditions, dynamics, developments, central actors and structures of nationalist conflicts? What are the similarities, what are the differences? Why do some conflicts become overtly violent and others not? Why is conflict regulation easier in some cases than in others? What lessons can be learned from successful and from failed attempts of conflict regulation? And finally, does the process of European integration have an impact on nationalist conflicts in Europe? This seminar is a special options course for the post-graduate course Europäische Integration/ European Studies but it is opened to other advanced students as well. Students interested in working on a specific case study should contact me by e-mail before the course starts: m.hoppe@ipw.uni-hannover.de.

**Bemerkung** ELVE-LSF Studiengänge: MSOC 2; H6; POL 5; LG 3, LGHR 3; LbS 2u. European Kodierung: 18.04.06 und Blocktermine

**Literatur** Keating, Michael: European Integration and the Nationalities Question. In: Vol. 32, No. 3, 2004, pp. 367-388. Politics & Society, 2004 Lieven De Winter and Huri Türsan (eds): Regionalist Parties in Western Europe. Routledge, London 1998 Peter Lynch: Minority Nationalism and European Integration. University of Wales Press, Cardiff 1996

**Daten im Gesundheitswesen II**

PHIL-24875, Seminar, SWS: 2

Kania, Helga

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 110 (V110)

**Kommentar** Dieses Seminar ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem WS 05/06. Neuaufnahmen bei entsprechenden empirischen und statistischen Kenntnissen nur nach persönlicher Rücksprache möglich. In diesem Semester soll eine Befragung anhand eines im WS erstellten Fragebogens durchgeführt, die Daten eingegeben, überprüft und ausgewertet werden.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: H5, H8, Pol6, LGHR1, LBS1

**Konfliktregulierung in Theorie und Praxis als didaktisches Problem am Beispiel des Zypern- und Balkankonfliktes**

PHIL-24877, Seminar, SWS: 2

Knorr, Hans-Friedrich

Do, wöchentl., 19:00 - 21:00, 20.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

**Kommentar** In der Lehrveranstaltung sollen neuere Theoreme und Konzepte der Friedens- und Konfliktforschung vermittelt und durch empirische Fälle  $\zeta$  wie den Zypernkonflikt und die  $\zeta$ peace-keeping-missions $\zeta$  der EU/NATO/UN auf dem Balkan  $\zeta$  vertieft bearbeitet werden. Deshalb sollen einleitend sozialwissenschaftliche Konflikttheorien auf ihre Plausibilitätsgrade und Reichweite analysiert und anschließend in empirischen Feldern deren Brisanz und Relevanz getestet werden. Der Modus  $\zeta$ zivilisierter Konfliktregulierung $\zeta$  dient als Maßstab für Friedens- und Sicherheitsmissionen und wird am Beispiel des Zypernkonfliktes und aktueller Problemfälle auf dem Balkan genauer untersucht. Ob die politisch-militärischen und wirtschaftlich-sozialen Interventionsbeispiele Bausteine für eine umfassende und nachhaltige Friedensstrategie des UN-/EU-Anspruches darstellen, soll anschließend kritisch reflektiert werden.

**Bemerkung** ELVE-LSF Veranstalter auch: mit Tözen Kodierung: POL 5/6, H 6, LBS 2/5, MTE 4/8

**Literatur** Imbusch, P. / Zoll, R. (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung; Lehrbuch. VS Verlag für Sozialwissenschaften, 3. Wiesbaden 2005 Meyer, B.: Konfliktregelung und Friedensstrategie. VS Verlag für Sozialwissenschaften, überarb. Neuauflage Wiesbaden 2006

### Colloquium für ExamenskandidatInnen mit dem Schwerpunkt Habitus- und Mentalitätsanalyse

PHIL-24883, Kolloquium, SWS: 2

Lange-Vester, Andrea

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 21.04.2006 - 22.07.2006

**Kommentar** Das Examenscolloquium soll den Teilnehmenden eine Gelegenheit geben, ihre im Bereich der Habitus- und Mentalitätsanalyse angesiedelten Abschlussarbeiten zu diskutieren. Neuaufnahmen sind nicht möglich. Eine Betreuung bis zum tatsächlichen Studienabschluss kann nicht mehr zugesichert werden, da sie über das Ende meiner Beschäftigung am Institut hinaus erforderlich sein würde.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: Voraussichtlich in Raum V 107, Gremienraum

### DoktorandInnen-Colloquium

PHIL-24891, Seminar, SWS: 2

Lemke, Christiane

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 24.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 405 (V405)

**Kommentar** Im Mittelpunkt des Colloquiums stehen laufende Forschungsarbeiten von Doktoranden und Doktorandinnen im Bereich Internationale und vergleichende Politik sowie Frauen- und Geschlechterforschung. Das Colloquium behandelt theoretische, methodische und forschungspraktische Fragen und gibt Gelegenheit zur Diskussion von Zwischenergebnissen. Teilnahme nur nach Rücksprache mit der Dozentin.

**Bemerkung** ELVE-LSF

### Forschungscolloquium Europäische Integration

PHIL-24899, Seminar, SWS: 2

Lemke, Christiane / Joachim, Jutta / Katenhusen, Ines

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 18.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

**Kommentar** In diesem Colloquium werden neuere Forschungsergebnisse und Projekte aus der Europaforschung vorgestellt und diskutiert. Das Colloquium ist interdisziplinär angelegt und widmet sich verschiedenen Aspekten der europäischen Entwicklung im internationalen, nationalen und regionalen Kontext. Es findet im Rahmen des Fachbereichsschwerpunkts "Europäische Integration/European Studies" statt. Mit Gastvorträgen von In- und ausländischen Referenten und Referentinnen. Weitere Informationen unter: [www.gps.uni-hannover.de](http://www.gps.uni-hannover.de)

**Bemerkung** ELVE-LSF Studiengänge: MA, European Studies

### Entwicklungspolitik als Friedenspolitik Sicherheitspolitische Relevanz von Entwicklungszusammenarbeit

PHIL-24909, Seminar, SWS: 2

Oltsch, Stefan

**Kommentar** Was in der internationalen Politik unter Sicherheit verstanden wird, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verändert. Sicherheitspolitik ist schon lange nicht mehr nur eine Frage militärischer Kapazitäten, vielmehr muss in Krisen und Konflikten frühzeitig auch mit zivilen Instrumenten eingegriffen werden. Neben außen-, wirtschafts- und auch umweltpolitischen Instrumenten kommen hier vor allem den Instrumenten der Entwicklungszusammenarbeit eine große strategische Bedeutung zu, da Entwicklung nicht ohne Sicherheit, Sicherheit aber auch nicht ohne Entwicklung erlangt werden kann. Das Seminar ist in drei Teile gegliedert: 1. Auseinandersetzung mit dem geänderten Sicherheitsbegriff mit besonderem Fokus auf dem Konzept der menschlichen Sicherheit (Human Security) 2. Ziele und Instrumente von Entwicklungszusammenarbeit und ihr Einfluss auf sicherheitspolitische Faktoren 3. Institutionelle und methodische Verzahnung von Sicherheitspolitik und Entwicklungspolitik, der Schwerpunkt liegt hier auf der Politik der EU Die Textgrundlage wird in einem Reader und im Internet zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt werden.

**Bemerkung** ELVE-LSF Studiengänge: POL5, G4, H6, LG3, LGHR3, LbS2

**Antiziganismus. Der Umgang mit Sinti und Roma vor und nach 1945**

PHIL-24913, Seminar, SWS: 2

Perels, Joachim / Pohl, Rolf

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 410 (V410)

**Kommentar** Sinti und Roma gehörten lange Zeit zu den vergessenen Opfern des Holocaust und müssen bis heute um eine umfassende Anerkennung als NS-Opfer kämpfen. Neben den Juden bildeten sie die Hauptgruppe, die aus rassistischen Motiven als "Fremdvölkische" von den Nationalsozialisten systematisch erfasst, verfolgt, deportiert und ermordet wurden. Die Leugnung und Verdrängung dieses Völkermordes an schätzungsweise 500.000 Sinti, Roma und den mit den Roma verwandten Jenischen kennzeichnet die deutsche Nachkriegsgeschichte ebenso, wie eine Kontinuität von Stigmatisierungen und Ausgrenzungen bis hinein in die wissenschaftlichen Diskurse über die "Zigeuner". Nach den letzten Umfragen in den neunziger Jahren sind zwischen 64 und 68 Prozent der deutschen Bevölkerung antiziganistisch eingestellt. Neben der Geschichte der Verfolgung der Sinti und Roma, dem Massenmord unter dem Nationalsozialismus sowie der fortgesetzten Diskriminierung bis heute auf der Basis einer ungebrochenen Tradierung alter Vorurteile und Stereotype wird insbesondere die Sozialpsychologie des Antiziganismus im Vergleich zur Antisemitismus-Forschung einen Schwerpunkt des Seminars bilden.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: H 5, 7; POL 1,4; LG 1; LGHR 1,2; BM 1; MTE 3,5; Sozpsy 1, 2; SOP 4/Q 1

**Literatur** Michail Klausnick: Wo sind sie hingekommen? Der unterschlagene Völkermord an den Sinti und Roma., Gelingen 1995 Änneke Winckel: Antiziganismus. Rassismus gegen Roma und Sinti im vereinigten Deutschland, Münster 2002 Michael Zimmermann, Rassenutopie und Genozid. Die nationalsozialistische „Lösung der Zigeunerfrage“, Hamburg 1996 Wolfgang Wippermann: Wie die Zigeuner. Antisemitismus und Antiziganismus im Vergleich., Berlin 1997 Till Bastian: Sinti und Roma im Dritten Reich: Geschichte einer Verfolgung., München 2001 Romani Rose (Hg.): "Den Rauch hatten wir täglich vor Augen“. Der NS-Völkermord an Sinti und Roma., Heidelberg 1999 Joachim S. Hohmann: Robert Ritter und die Erben der Kriminalbiologie: "Zigeunerforschung" im Nationalsozialismus und in Westdeutschland im Zeichen des Rassismus., Frankfurt a.M. 1991 Michael Schenk: Rassismus gegen Sinti und Roma. Zur Kontinuität der Zigeunerverfolgung innerhalb der deutschen Gesellschaft von der Weimarer Republik bis in die Gegenwart., Frankfurt a.M

**Europäische Integration und Sozialpolitik**

PHIL-24920, Seminar, SWS: 2

Lamping, Wolfram

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 108 (V108)

**Kommentar** Drei Prozesse sind kennzeichnend für die zur EG/EU zusammengeschlossenen Nachkriegsstaaten: mehr Staat (zunehmende Zahl staatlicher Aufgaben), mehr Sozialstaat (Erweiterung und Vertiefung der Sozialpolitik) und eine zunehmende Europäisierung (der öffentlichen Aufgaben). Die Union hat insbesondere seit der Ankündigung des Binnenmarktprojektes eine unglaubliche ökonomische und politische Dynamik entfaltet, in deren Sog immer mehr Kompetenzen auf die supranationalen Institutionen übergegangen sind. Dies hat nachhaltige Auswirkungen auf den Bereich der Sozialpolitik, der mittlerweile auf dem Weg ist, eines der zentralen Politikfelder europäischer Integration zu werden. In diesem Seminar werden wir uns mit den Mechanismen und den Folgen der Europäisierung von Sozialpolitik befassen und untersuchen, welche Effekte die Integration in welchen Politikfeldern (gehabt) hat. Dieses Seminar ist zugleich als Special-Options-Course Teil des Aufbaustudiengangs Europäische Integration/European Studies.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: H 5, 6; POL 4, 5; LG 3; LGHR 3; LbS 2, European Studies

**Der Denkweg Hannah Arendts**

PHIL-24924, Vorlesung, SWS: 1

Schäfer, Gert

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 108 (V108)

Kommentar

H. Arendt (1906 - 1975) werden in diesem Jahr eine Welle von Gedenkveranstaltungen gewidmet sein. Sie war, mit Seyla Benhabibs Worten, eine herausragende, ebenso brillante wie umstrittene politische Denkerin des 20. Jahrhunderts und gänzlich hors catégorie, wie Maurice Cranston anlässlich ihres Todes formulierte, d.h. sie paßte in kein herkömmliches Schema und wollte - ihre Worte - mit allen heiligen und profanen Burschen, die ein festes Gelände brauchen, brechen. Wenn Ruhm auch nicht selten die Summe der um einen Namen gebildeten Mißverständnisse (Rilke) ist, so wurde Arendts Werk weltberühmt. In den späten 80er und den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts der Katastrophen, konstatierte Helmut Dubiel, wurde von Zagreb bis Moskau, von Buenos Aires bis Paris kaum ein anderes Buch der modernen politischen Theorie so häufig gelesen wie ihr Werk Über die Revolution. Danach wurde es wieder stiller um sie. Aber ich bin sicher, bemerkte Agnes Heller vor 10 Jahren, daß Arendts Texte wie auch ihre Persönlichkeit im nächsten Zyklus wieder auftreten werden, falls es einen nächsten Zyklus noch geben sollte. - In dieser Vorlesung (mit Colloquium) - sie ist sowohl für das Grundstudium als auch für das Hauptstudium gedacht - soll H. Arendts Denkweg von ihren frühen, noch im Deutschland der Weimarer Republik entstandenen Schriften bis zu ihrem unvollendeten Spätwerk "Vom Leben des Geistes. Das Denken. Das Wollen. Das Urteilen" dargestellt und diskutiert werden. Zur Einführung vgl. G. Schäfer, Denkweg zwischen Tradition und Neubeginn - H. Arendt, in: Judentum und politische Existenz. 17 Portraits deutsch-jüdischer Intellektueller. Hrsg. von M. Buckmiller, D. Heimann, J. Perels, Hannover 2000 (S. 385-416) sowie - umfassender - G. Schäfer, Macht und öffentliche Freiheit. Studien zu H. Arendt, Frankfurt/M., Hannover 1993. Siehe Grundstudium.

Bemerkung

ELVE-LSF Zielsemester: und CO 1, Studiengänge: Grund- u. Hauptstudium Kodierung: BM 1, POL 1, G1, H 1, H 7, LG 2, LGHR 2, LbS 3, MTE 5. Zielsemester: TV 1, CO 1, Grund-Hauptstudium Kodierung: BM 1, POL 1, G1, H 1, H 7, LG 2, LGHR 2, LbS 3, MTE 5. Es wurden 2 Kommentare zusammengezogen.

**Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft**

PHIL-24925, Seminar, SWS: 2

Schäfer, Gert

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

Kommentar

1951 erschien Hannah Arendts erstes Hauptwerk mit den Titeln The Origins of Totalitarianism bzw. The Burden of our Time in Britannien und den USA - Antisemitismus, Imperialismus, Rassismus oder die drei Säulen der Hölle, so hatte sie ihr "Imperialismusbuch" in den Jahren 1945 und 1946 angekündigt. Das Buch mit dem deutschen Titel Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft, 1956 in überarbeiteter und ergänzter Form in deutscher Sprache bei der Europäischen Verlagsanstalt, 1958 in erweiterter Form erschienen (8. Auflage 2001, Serie Piper Bd. 1032), trug ihr Weltrum ein, wurde aber nicht nur in den Zeiten der Konfrontation von westlichem "Pluralismus" und östlichem "Totalitarismus" selten genau gelesen und rezipiert. Sie wollte besonders auch "das wesentlich Neue, das nämlich, was diese Herrschaft wirklich zu einer totalen Beherrschung macht", untersuchen und begreifen, und sie war davon überzeugt, daß "in der heutigen Welt totalitäre Tendenzen überall (...) zu finden sind"; daher könnten auch z.B. Konzentrationslager als eine zentrale Institution totaler Herrschaft "leicht den Sturz aller uns bekannten totalitären Regime überleben" (1958, S. 671) - eine Voraussage von beklemmender Aktualität z.B. angesichts weltweit betriebener "Gefangenenlager" im "asymmetrischen Krieg" gegen "das Böse" oder z.B. der Feststellung: "Vom technisch Machbaren steht Europa am Beginn der Entwicklung zum Überwachungsstaat (...). Die EU-Kommission will diese Debatte und das ist gut. Die Antworten, die sie selbst gibt, sind es nicht" (Frankfurter Rundschau, 25.11.05, S. 3). - In diesem Seminar sollen die Grundgedanken H. Arendts über Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft untersucht und diskutiert werden. Vgl. zur Einführung auch Daniel Ganzfried, Sebastian Hefti, Hrsg., H. Arendt - Nach dem Totalitarismus, Hamburg (EVA) 1997. Teilnahmevoraussetzung: Mitwirkung bei Protokollen und Sitzungsvorbereitungen.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: POL 1, POL 3, H 5, H 7, LG 3, LGHR 2, LbS 3, MTE 5



**Vom imperialen Zeitalter zur Globalisierung und New Imperial Order & die Prognose des Kommunistisches Manifestes und die Gegenwart.**

PHIL-24926, Seminar, SWS: 2

Schäfer, Gert

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 405 (V405)

Kommentar

"Die Bourgeoisie hat durch die Exploitation des Weltmarktes die Produktion und Konsumtion aller Länder kosmopolitisch gestaltet. Sie hat zum Bedauern der Reaktionäre den nationalen Boden der Industrie unter den Füßen weggezogen. Die uralten nationalen Industrien sind vernichtet worden und werden noch täglich vernichtet", mit diesen Sätzen aus dem Kommunistischen Manifest von 1848 feierte die "Zeit" vor fast 10 Jahren den Triumph einer neuen Weltordnung, den globalisierten Kapitalismus. Scheinbar alternativlos huldigen die heutigen Gesellschaften und Staaten den Akkumulationsgesetzen des Kapitals zu; "wir können nicht Politik gegen die Kapitalmärkte machen" (Joseph Fischer). - In diesem Seminar sollen die 150-jährige Geschichte des modernen Kapitalismus und seine gegenwärtigen Entwicklungstendenzen in ihren Grundzügen untersucht und diskutiert werden. Literaturhinweise: Elmar Altvater, Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen, Münster 2005; Eric Hobsbawm, Das imperiale Zeitalter 1875-1914, Frankfurt/M. 1989; ders., Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München 1995; Leo Panitch, Sam Gindin, Globaler Kapitalismus und amerikanisches Imperium, Hamburg 2004; Leo Panitch, Colin Leys, eds., The New Imperial Challenge, Socialist Register, London, The Merlin Press 2003; dies., The Empire Reloaded, ebenda, 2005. Teilnahmevoraussetzung: Mitwirkung bei Protokollen und Sitzungsvorbereitungen.

Bemerkung

ELVE-LSF Veranstalter auch: Schyga Kodierung: POL 1, POL 5, H 7, LG 2, LGHR 2, LbS 3, MTE 5.

**Bosnien-Herzegowina am Horizont der Europäischen Union Seminar Workshop Studienreise**

PHIL-24958, Seminar, SWS: 2

Oltsch, Stefan

Kommentar

Das Ziel dieses Seminars liegt in der Vorbereitung und Durchführung einer Studienreise nach Bosnien und Herzegowina, deren Höhepunkt ein gemeinsamer Workshop mit Studierenden der beiden Universitäten Mostars ist. Das Seminar umfasst drei Aspekte: 1. Intensive Auseinandersetzung mit der jüngeren Geschichte und dem gegenwärtigen Entwicklungsstand Bosnien und Herzegowinas auf seinem weiten Weg in die Europäische Union. 2. Entwicklung eines Planspiels, in dem der Beitrittsprozess des Landes vom Beginn der Verhandlungen für ein Stabilitätsabkommen bis zur Entscheidung über einen Beitritt simuliert wird. Dieses Planspiel wird Kern des gemeinsamen Workshops sein, bei dem die Begegnung mit den einheimischen Studierenden im Vordergrund steht. 3. Planung, Vorbereitung und schließlich Durchführung einer etwa einwöchigen Exkursion nach Bosnien und Herzegowina. Hohes Engagement und Englischkenntnisse sind Voraussetzung & ein Scheinerwerb ist nicht möglich. Di, 18:00-20:00, Im Moore 11a, 11.04.2006, etwa 14-tägig (Termine nach Absprache) Anmeldung: stefan@oltsch.net

Bemerkung

ELVE-LSF Veranstalter auch: Baluch, Philippi, Riechers Zielsemester: Autonomes Seminar

**Politik in der Sek. II**

PHIL-24959, Seminar

Reese, Birger

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 20.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 110 (V110)

Kommentar

Seminar mit Unterrichtsbezug, das sich an Lehramtsstudierende (Gymnasium, Berufsbildende Schulen) richtet. Im Rahmen des Seminars sollen auf der Grundlage wesentlicher fachdidaktischer Prinzipien und Methoden Unterrichtskonzepte entwickelt, im Seminar oder in der Schule umgesetzt und anschließend reflektiert werden. Im Zentrum steht dabei die Sekundarstufe II mit thematischen Schwerpunkten des Zentralabiturs für 2006 und 2007 (u.a. "Die sicherheitspolitische Lage nach der Beendigung der Bipolarität"). Die Teilnehmer sollten in der Lage sein mind. einmal während des Semesters vormittags die Schule zu besuchen, um dort zu hospitieren oder selbst zu unterrichten (Mittwoch oder Freitag 10.15 & 12.15 Uhr). Aus Gründen der Praktikabilität ist die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: LG/LGHR/LBS

**Einwanderungskontinent Europa: Politik, Politische Bildung und Interkulturelles Lernen II**

PHIL-24961, Seminar

Schulte, Axel

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 21.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 410 (V410)

**Kommentar** Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums (einschließlich der Lehramtsstudiengänge) und des Aufbaustudiengangs European Studies. Es handelt sich um eine Fortsetzungsveranstaltung, die aber für Neuzugänge offen ist. In der Lehrveranstaltung sollen Fragen thematisiert werden, die sich einerseits für „Politik“ (z.B. hinsichtlich der Regulierung von Zuwanderungen und der Integration von Immigranten), andererseits für „Pädagogik“ (insbesondere im Bereich von Theorie und Didaktik Politischer Bildung und des Interkulturellen Lernens) auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Bereichen stellen.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: H5/H6; POL5/6; LG1/5; FD; LG, LGHR1/5; LBS 1/5; European Studies MSOC 4

**Literatur** Axel Schulte: Integrations- und Antidiskriminierungspolitik in Einwanderungsgesellschaften: Zwischen Ideal und Wirklichkeit der Demokratie. In: Expertise im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 2002

**Die ökonomische Wettbewerbsfähigkeit der EU: Theoretische Konzepte, Stand und Perspektiven**

PHIL-24966, Seminar, SWS: 2

Student, Thomas

Di, wöchentl., 17:00 - 18:30, 11.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 405 (V405)

**Kommentar** Im Seminar werden verschiedene theoretische Konzepte zur ökonomischen Wettbewerbsfähigkeit analysiert und am europäischen Beispiel konkretisiert. Wie wettbewerbsfähig sind europäische Unternehmen und was bedeutet dies für die Mitgliedstaaten der EU bzw. für die EU insgesamt. Welche Konzepte zum Erhalt bzw. zur Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit werden darüber hinaus diskutiert und welche politischen Implikationen sind damit verbunden. Das Seminar richtet sich an Studierende in Bachelor-Studiengängen (BA) sowie Studierende im Hauptstudium. Für einen Leistungsnachweis ist eine Studienleistung zu erbringen, Art und Umfang werden zu Beginn erläutert. Die regelmäßige Teilnahme ist darüber hinaus obligatorisch. thomas.student@igbce.de

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: BM 5 ???, POL 5, H6, LG3, LGHR3, LbS2, European Studies

**Qualitative Verfahren der empirischen Sozialforschung: Die mehrstufige Gruppenwerkstatt in der Habitus- und Milieuforschung II**

PHIL-24967, Seminar, SWS: 4

Lange-Vester, Andrea / Teiwes-Kügler, Christel

Do, wöchentl., 12:00 - 16:00, 20.04.2006 - 22.07.2006, 1137 - -103

**Kommentar** Es handelt sich um eine Fortsetzungsveranstaltung. Die im letzten Semester durchgeführten Gruppenwerkstätten werden in diesem Semester ausgewertet werden. Daher sind keine Neuaufnahmen möglich.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: H8, H4, H2, POL 2, POL 6, POL 2, LG 2, LG 4, LGHR 2, LGHR 4, LbS 3

**Das Schicksalsbuch des Landes - Einführung in die Systematik und Struktur des Landeshaushaltes.**

PHIL-24968, Seminar, SWS: 2

Thörmer, Heinz

Mo, 14-täglich, 14:00 - 16:00, 24.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 111 (V111)

**Kommentar** Es soll die Fähigkeit erlangt werden, öffentliche Haushaltspläne lesen und beurteilen zu können. Dazu wird der Haushalt des Landes Niedersachsen beispielhaft herangezogen, wobei die Einzelpläne der jeweiligen Ministerien (auch durch Referate) analysiert werden. Die dramatische Situation der öffentlichen Haushalte aller Ebenen ist inzwischen Allgemeingut. Im Seminar soll dazu folgenden Fragen nachgegangen werden: Wie drückt sich das im nieder-sächsischen Landeshaushalt aus? Was wird unternommen, um dem Haushaltsnotstand zu be-gegenen? Mit welchen Mitteln kann das geschehen? Literatur: Darüber hinaus ist unabdingbar die regelmäßige Lektüre der Tagespresse.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: HS, Pol 4, H 4, LG/LGHR/LbS1

**Literatur** Blanke/Einemann/Palm/Thörmer Hrsg.): Modernes Management für die Verwaltung, 2. überarbeitete Auflage. Pinkvoss-Verlag, Hannover 2005 Blanke/von Bandemer/Nullmeier/Wewer(Hrsg.): Handbuch zur Verwaltungsreform. VS Verlag für Sozialwissenschaften, 3. Wiesbaden 2005

**Theorien Sozialer Gerechtigkeit**

PHIL-24984, Seminar, SWS: 2

Wernstedt, Rolf

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 26.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 411 (V411)

**Kommentar** Es gibt kaum einen Begriff der politischen Sprache und Theorie, der so schwierig zu fassen ist wie der der Sozialen Gerechtigkeit. Er ist unter historischen, sozialwissenschaftlichen, philosophischen und theologischen Gesichtspunkten höchst befragenswert. Das Seminar dient der Erarbeitung und Diskussion von Theorien der Sozialen Gerechtigkeit.

**Bemerkung** ELVE-LSF

**Literatur** Wolfgang Kersting: Theorien der sozialen Gerechtigkeit., Stuttgart/Weimar 2000  
 Wilfried Hinsch: Gerechtfertigte Ungleichheiten, Grundsätze sozialer Gerechtfertigte Ungleichheiten, Grundsätze sozialer Gerechtigkeit., Berlin/New York 2002

**Aktuelle Politik und Politische Wissenschaft, Tagespolitisches Colloquium (auch für SeniorInnen sowie HörerInnen anderer Fachbereiche)**

PHIL-24985, Kolloquium, SWS: 2

Wernstedt, Rolf

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 411 (V411)

**Kommentar** Methoden und Fragestellungen dieser Lehrveranstaltung knüpfen an aktuelle politische Ereignisse an. Ziel ist es, solche Themen wissenschaftlich zu erfassen und einzuordnen. Es geht darum, zu erkennen, in welcher Weise Tagespolitik und Politische Wissenschaft zusammengehören. Die Veranstaltung soll in erster Linie Diskussionen der TeilnehmerInnen zustande bringen und dazu dienen, eigene Fragestellungen und politisch-wissenschaftliche Urteilsfähigkeit zu entwickeln. Sie wird seit über 25 Jahren praktiziert als spezifische Einführung in die Politische Wissenschaft. Voraussetzung: Intensives Zeitungslesen, nach Möglichkeit eine überregionale Zeitung. Verwiesen wird auf die Zeitungsabt./Fachbereichsbibliothek Sozialwissenschaften. **Kommentar**, siehe Grundstudium.

**Bemerkung** ELVE-LSFEs wurden 2 Kommentare zusammengezogen.

**Oppositionelle Zeitschriften in der Ära Adenauer**

PHIL-24990, Seminar, SWS: 2

Perels, Joachim / Buckmiller, Michael

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 20.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 110 (V110)

**Kommentar** In der Forschung über die Geschichte der Bundesrepublik hat sich seit längerer Zeit eine kritische Richtung herausgebildet, die die demokratischen und rechtsstaatlichen Defizite in der Frühphase der zweiten Republik systematisch analysiert. Weniger wahrgenommen, geschweige den rezipiert werden die kleinen oppositionellen Zeitschriften der frühen Bundesrepublik, die an dem Gedanken einer umfassenden Neuordnung nach der Überwindung des Dritten Reiches gegenüber den in Gesellschaft und Staat herrschenden Tendenzen, wesentliche Funktionsträger der NS-Diktatur in die rechtsstaatliche Demokratie zu inkorporieren, uneingeschränkt festhielten. Die kritischen Maßstäbe, die in jenen Zeitschriften entwickelt wurden, sind in mancher Beziehung auch heute relevant. Unter ausgewählten Fragestellungen sollen bestimmte Zeitschriften analysiert werden: die Frankfurter Hefte (seit 1946, hrsg.u.a. v.Eugen Kogon), die Stimme der Gemeinde (seit 1949, hrsg.u.a..v. Martin Niemöller), Standpunkt (seit 1951, Redakteur u.a. Klaus Meschkat), Aufklärung (seit 1951 Redakteur u.a. Heinz Maus),Gewerkschaftliche Monatshefte(seit 1951, Redakteur Walter Fabian),Der Funken (seit 1951, Redakteur Fritz Lamm), Sozialistische Politik (seit 1954,Redakteur u.a. Wolfgang Abendroth),werkhefte katholischer Laien (seit 1954, Redakteur Gerd Hirschauer), Junge Kirche (Wiedergründung 1946, Redakteur Heinz Kloppenburg)

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: H 5,7, POL 1,3, LG!,2, LGHR 1,2. LbS 1,3, MTE 3,5

**Arbeiterbewegung-Politische Wissenschaft und demokratische Gestaltung. Wolfgang Abendroth und die Begründung einer kritischen Sozialwissenschaft nach 1945**

PHIL-25047, Seminar, SWS: 2

Buckmiller, Michael

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar

Wolfgang Abendroth (1906-1985) gehört zu den geradlinigen sozialistischen Intellektuellen und Begründern der Politischen Wissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland, die sich zeitlebens für eine bessere, aufgeklärte demokratische Gesellschaft einsetzten und die Politische Wissenschaft als die vernunftgeleitete Selbstaufklärung der handelnden Menschen verstanden wissen wollte. Unabhängig im Denken und ohne funktionärshafte Anpassungsbereitschaft an vorherrschende Parteidoktrinen blieb er tief verwurzelt in der Arbeiterbewegung. Er führte - seit 1951 Professor in Marburg - mit Hilfe präziser verfassungsrechtlicher und politikwissenschaftlichen Analysen mit praktischem Engagement den Kampf um Sicherung demokratischer Strukturen in Ära Adenauer. Seine Verfassungsinterpretation öffnete den Blick für gesellschaftliche Alternativen zur herrschende Restauration. In seiner "Marburger Schule" entstanden Pionierarbeiten zur Geschichte der Arbeiterbewegung. Er war einer der wichtigsten Mentoren der "68er Bewegung". Das Seminar wird grundlegende Texte von Abendroth analysieren und seine Biographie und Wirkung in den politisch-gesellschaftlichen Kontext einordnen. Im Handapparat wird zusätzlich ein Textbuch der heute schwer zugänglichen Arbeiten eingerichtet. Veranstaltungsort: Wilhelm-Busch-Str. 4

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: POL 2 G 1, H1

Literatur

F. Balzer, H.M.Bock, U.Schöler (Hrsg): Wolfgang Abendroth. Wissenschaftlicher Politiker. Bio-bibliographische Beiträge. In: ausführliche Bibliographie der Schriften Abendroths und der Sekundärliteratur] Opladen, 2001

**Sozialer Widerstand in der Periode der Globalisierung.**

PHIL-25051, Seminar, SWS: 2

Buckmiller, Michael

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 407 (V407)

Kommentar

Die Neuen Sozialen Bewegungen, die gegen den globalen Kapitalismus opponieren, üben anders als in früheren Jahren nicht nur Solidarität mit unterdrückten Völkern und Befreiungsbewegungen in der Dritten Welt, sondern bringen heute ihre Kritik in den verschiedenen Ländern gegen neoliberale Kriege und Rassismus, gegen die wichtigsten kapitalistischen Organisationen, Privatisierungen staatlicher Dienstleistungen, u.a.m. öffentlich zum Ausdruck. Diese seit knapp zwei Jahrzehnten anwachsende Bewegung kann auch als Ausdruck des welthistorischen Umbruchs seit dem Ende der bipolaren Welt gedeutet werden. Das Seminar will einer Reihe von Fragen nachgehen, wie etwa der, ob es sich hierbei wirklich um eine neuartige soziale Kraft handelt; ob mit den Neuen Sozialen Bewegungen die Keimform einer neuen Internationale die politisch-historische Bühne betritt; in welchem Verhältnis sie zu den traditionellen Bewegungen stehen, insbesondere zu den Gewerkschaften; und welche langfristige Perspektiven von ihnen zu erwarten sind.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: POL 2 G 1, H1

Literatur

A. Anand, A. Escobar, J. Sen, P. Waterman (Hg.): Eine andere Welt. Das Weltsozialforum., Berlin 2004 Ch. Aguiton: Was bewegt die Kritiker der Globalisierung? Von Attac zu Via Campesina., Köln 2002 Chr. Grefe u.a. , attac: Was wollen die Globalisierungskritiker?., Berlin 2002

**Examenscolloquium**

PHIL-25052, Kolloquium, SWS: 2

Buckmiller, Michael

Di, wöchentl., 19:00 - 21:00, 11.04.2006 - 22.07.2006

Kommentar

Veranstaltungsort für das Quolloquium ist die Wilhelm-Busch-Str. 4.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: H2, MA G4/H4, Pol1, Pol 2, LbS5.

### Didaktik des Politikunterrichts an berufsbildenden Schulen

PHIL-25053, Seminar, SWS: 2

Freitag, Roland

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 19.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 411 (V411)

**Kommentar** Examenscolloquium: Prüfungsvorbereitung zur Zwischenprüfung und zum Hauptexamen im Lehr-amt an berufsbildenden Schulen. Je nach Gruppengröße wird ein Zusatztermin am Montags, 14:00 & 16:00 Uhr eingerichtet. Aktuelle Fragen der Tagespolitik werden für prüfungsgerecht aufbereitet. Didaktik, Methodik und Planung von Politikunterricht werden handlungsorientiert recherchiert und präsentiert im Kontext von Prüfungssituationen. Regelmäßige Seminarteilnahme ist Pflicht! (Infos am Schwarzen Brett neben Raum V409a). Bei der Terminfindung wird auf Mitglieder von Gremien Rücksicht genommen. 14:00 - 15:30 Uhr > Fachdidaktik (LbS5) 16:00 - 18:00 Uhr > Sprechstunde in Raum V409a Nähere Informationen und das Formular zur Anmeldung sind zu finden unter: "www.roland-freitag.de". Rückfragen bitte an Herrn Roland Freitag, Tel. 05033 & 78 95, Fax 05033 - 6 92 15, Email: freitag.ur@t-online.de.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: LbS

### Public Management and Modernisation in Britain

PHIL-25056, Seminar, SWS: 2

Blanke, Bernhard

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 110 (V110)

**Kommentar** Großbritannien gilt vielen & Kritikern & des Modernisierungsprozesses von Staat und Verwaltung in der Bundesrepublik als & Vorbild &. Von der Thatcher Revolution bis zu Blairs "Third Way" werden immer wieder Ideen und konkrete Politikkonzepte genannt, von denen hierzulande & gelernt & werden könne. Umgekehrt gilt vielen & Verteidigern & des deutschen Modells nahezu alles, was aus dem UK herüberkommt als & neoliberal & und daher als abzulehnend. Im Rahmen der europäischen Integration stehen sich scheinbar zwei Konzepte gegenüber, die im Wettbewerb um die Richtigkeit des jeweiligen Pfades miteinander stehen. In der Veranstaltung soll am Beispiel des New Public Management, seiner Entwicklung und variantenreichen Umsetzung im UK ein Versuch gemacht werden, unterschiedliche nationale Politikkulturen kennenzulernen und zu verstehen. Dabei werden Parallelentwicklungen in Deutschland mitbetrachtet. Pflichtlektüre: Andrew Massey/Robert Piper: Public Management and Modernisation in Britain, Plgrave-Macmillan, Basingstoke 2005 (ISBN 10: 0-333-73920-5, im Buchhandel erhältlich zu & 34). Weitere Literatur steht zur Verfügung.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: POL 4, H 6, L 3, MTE 7, European Studies

### Fachpraktikum II

PHIL-25123, Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2006 - 22.07.2006

**Kommentar** Das Fachpraktikum findet in der IGS Roderbruch statt. Anmeldung bitte über e-mail.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: FD, LG, LbS

### Examensseminar

PHIL-25124, Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 405 (V405)

**Kommentar** Das Seminar dient der Prüfungsvorbereitung in Fachdidaktik für die Zwischen- und Abschlussprüfung (LG, Lbs, LSo). Fachwissenschaft: Wahlpflicht (LGHR), Diplom Erwachsenenbildung sowie Kurzfach Sonderpädagogik (FD und FW).

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: FD, LG, Lbs, LSo, D (EB)



### Didaktik der politischen Bildung II - Unterrichtsplanung

PHIL-25126, Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 405 (V405)

**Kommentar** Das Seminar nimmt Bezug auf die Veranstaltung Didaktik I im WS, setzt diese jedoch nicht voraus. Für das Themenfeld Soziale Ungleichheit stehen im Rahmen der Unterrichtsplanung u.a. die Themen „Ältere Menschen“, „Armut in Deutschland“ zur Auswahl. Das Seminar gilt für die o.g. Studienschwerpunkte und das Modul Fachdidaktik (BA).

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: FD, LG, LbS, Lso

### Partizipation durch Außerschulische Lernorte?

PHIL-25129, Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2006 - 22.07.2006, 6301 - 048 (I/28)

**Kommentar** Als angehende Lehrende sollen Sie motiviert werden, das breite Angebot Außerschulischer Lernorte als Orte kultureller und politischer Partizipationsmöglichkeiten Jugendlicher zu nutzen, die weit mehr bieten, als fächerübergreifendes oder ästhetisches Lernen zu ermöglichen. Der Besuch unterschiedlicher „Lebens- und Lernräume“ steht im Vordergrund des Seminars. Teilnehmerbegrenzung, daher bitte Anmeldung unter [a.schulze@erz.uni-hannover.de](mailto:a.schulze@erz.uni-hannover.de). Das Seminar gilt für die o.g. Studienschwerpunkte und das Modul Fachdidaktik (BA).

**Bemerkung** ELVE-LSF Studiengänge: FD, LG, LbS Kodierung: Bismarckstr. 2, Raum I/27

### Gender und Citizenship

PHIL-25200, Seminar

Tönsmann, Susanne

**Kommentar** Demokratisierungsprozesse und politische Liberalisierungen der 1980er und 1990er Jahre haben neue Möglichkeiten der politischen Mobilisierung in der ganzen Welt geschaffen. Für Frauen und marginalisierte soziale Gruppen sind neue Partizipationsmöglichkeiten entstanden. Im Zuge dieser Veränderungen ist unser Verständnis von „Citizenship“ und die damit verbundenen Rechte dadurch neu diskutiert worden. Citizenship wird unterschiedlich definiert: als Beziehung zwischen Staat und Individuum, als auf Rechten und Pflichten basierend, als ein Instrument das Zugehörigkeit reguliert und organisiert, als Status und als Praxis. Im Seminar „Gender und Citizenship“ sollen Studierende ein umfassendes Verständnis des Zusammenhanges zwischen Gender und Citizenship erlangen. Klassische Theorien um Citizenship werden dabei genauso diskutiert wie neuere feministische Kritik. Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt auf der Frage, was Citizenship in verschiedenen Regionen der Welt bedeutet oder bedeuten kann. Studierende sollten über Kenntnisse der IB Forschung sowie gender approaches verfügen. Rückfragen gerne an [s.toensmann@gmx.de](mailto:s.toensmann@gmx.de).

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: POL5; Termin und Raum wird noch bekannt gegeben!

### Demographischer Wandel: politische und ideologische Reaktionen(Blockseminar)

PHIL-25327, Seminar, SWS: 8

Salzmann, Bruno

Fr, wöchentl., 10:00 - 16:00, 05.05.2006 - 22.07.2006, 3109 - 405 (V405)

Fr, wöchentl., 10:00 - 16:00, 12.05.2006 - 22.07.2006

Fr, wöchentl., 10:00 - 16:00, 19.05.2006 - 22.07.2006

Fr, wöchentl., 10:00 - 16:00, 26.05.2006 - 22.07.2006

**Kommentar** Warum wird der demographische Wandel zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedlich definiert und neu definiert? Wie verändert sich die Politik? Antworten auf diese Fragen werden in zwei Vergleichen gesucht: Erstens, in einem Vergleich einer UN-Studie zur Globalisierung der Migration aus dem Jahre 2005 mit UN-Studien, die Mitte der 1990er Jahre vorgelegt wurden. Zweitens, in einem Vergleich der politischen Reaktionen und wissenschaftlichen Analysen auf den 1. Geburtenrückgang (1920er/1930er Jahre), auf den 2. Geburtenrückgang (1970er Jahre) und auf die demographische Krise der Gegenwart.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Blockseminar:5., 12., 19. und 26.5.06 Kodierung: POL. 2; POL. 4; H 2; LG 1; LbS 1

### Die EU-Mitgliedschaft der Türkei

PHIL-25427, Seminar, SWS: 2

Senel, Mjigan

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 20.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 405 (V405)

**Kommentar** In dieser LV werden wir die Beziehungen der Türkei zur EU aus historischer Perspektive betrachten und die Debatte um die Mitgliedschaft in der Türkei in den Mittelpunkt der Veranstaltung rücken. Welche Gründe bewogen die Türkei, das Assoziierungsabkommen im Jahre 1963 zu unterzeichnen und wie haben sich die Motive zur Beantragung der Mitgliedschaft seitdem verändert? Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums und des Aufbaustudienganges "European Studies". Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

**Bemerkung** ELVE-LSF Studiengänge: European Studies Kodierung: POL 3 / 5

### Entzweiung und Versöhnung: Zur Sozialphilosophie Charles Taylors

PHIL-25429, Seminar, SWS: 2

Schmalz-Bruns, Rainer

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 108 (V108)

**Kommentar** Mit seinem umfangreichen Werk kann Charles Taylor als einer der Protagonisten der intellektuellen Auseinandersetzung zwischen Liberalismus und Kommunitarismus gelten, in der es vor allem um die kulturellen und ethischen Grundlagen des politischen Projekts der Moderne geht. Von Hegel inspiriert, gilt Taylors Sorge im Kern einem modernen Phänomenen der Entzweiung zugrunde liegenden Verlust an Sittlichkeit & eine Herausforderung, der er dadurch zu begegnen versucht, dass er diejenigen Dimensionen der Moderne freizulegen sucht, die die Rettung einer emphatisch verstandenen Idee des guten Lebens möglich erscheinen lassen. Diese Konturen seines Werks sind es, die Taylor zu einem der bedeutendsten zeitgenössischen Sozialphilosophen machen; und die zeitdiagnostisch immer wieder verzeichneten vielfältigen Pathologien des Sozialen lassen es allemal lohnend erscheinen, sich mit Taylor der Herausforderung anzunehmen, die verschütteten Quellen einer gelingenden individuellen und kollektiven Identitätsbildung unter Bedingungen der Moderne zu identifizieren und für das demokratische Projekt der Moderne zu erschließen. Dieses Thema wird in diesem als Lektürekurs ausgelegten Seminar so verfolgt, dass dabei die wichtigsten Teile des breit angelegten Werkes in den Blick kommen. Literatur: Michael Haus, Kommunitarismus. Einführung und Analyse. Opladen: Westdeutscher Verlag 2003; Hartmut Rosa, Identität und kulturelle Praxis. Politische Philosophie nach Charles Taylor. Frankfurt a.M./New York: Campus 1998.

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: H 7, POL 1, LG 2, LGHR 2, LbS 3, MTE 5

**Der Zweck des Staates ist in Wahrheit die Freiheit.: Die politische Philosophie Spinozas**

PHIL-25431, Seminar, SWS: 2

Schmalz-Bruns, Rainer

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 108 (V108)

**Kommentar** Baruch de Spinoza (1632  $\zeta$  1677) gehört, obwohl er in der politischen Ideengeschichte der Neuzeit häufig übergangen oder jedenfalls in seiner systematischen Bedeutung darauf reduziert wird, einen Zwischenschritt in der Theorieentwicklung von Hobbes zu Rousseau zu bilden, ohne Zweifel zu den Klassikern, denen wir die Herausbildung der begrifflichen Grundlagen einer modernen, individualistischen politischen Theorie verdanken. In Ablösung von der aristotelischen Tradition des politischen Denkens gründet er seine politische Theorie auf die Einsicht, dass die Macht des Staates, der antritt, das affektiv bedingte, selbsterhaltungswidrige Gegeneinander der Menschen durch Gesetze zu bändigen, im Kern als gemeinsame Macht der Individuen verstanden werden muss  $\zeta$  eine Macht, die ihm nur deshalb zukommt, weil sie als Ausdruck des gemeinsamen Begehrens aller verstanden werden kann. Der vernünftige Ausdruck dieses gemeinsamen Begehrens ist zwar die menschliche Freiheit; allerdings konfrontiert sich Spinoza im Unterschied etwa zu Hobbes auch begrifflich und konzeptionell mit der Einsicht, dass die fundamentalen Kräfte, denen sich dieses Gemeinschaftswerk verdanken soll, nicht (oder jedenfalls nicht primär und nicht allein) an der Vernunft entbunden werden können. Die Alternative, die er vor diesem Hintergrund in seiner politiktheoretischen Spätschrift, dem tractatus politicus, ausbuchstabiert, lautet deshalb, dass es natürliche Grundlagen des Staates geben müsse, die aus der gemeinsamen Natur des Menschen her zu leiten sind, deren Merkmal die Affektivität ist. In diesem grundbegrifflichen Zuschnitt hat Spinoza einen politiktheoretischen Ansatz zur Verfügung gestellt, der bis heute seine zumindest untergründige Wirkung entfaltet  $\zeta$  einer Wirkung, der das Seminar in der Lektüre des Politischen Traktats wie von Auszügen aus dem Theologisch-politischen Traktat wie aus der Ethik auf die Spur zu kommen versucht. Literatur: Baruch de Spinoza, Politischer Traktat (hg, von Wolfgang Bartus

**Bemerkung** ELVE-LSF Veranstalter auch: Walther Kodierung: H 7, POL 1, LG 2, LGHR 2, LbS 3, MTE 5, Philosophie, Sozialwissenschaften (Nebenfach Recht)

**Einführung in qualitative Methoden, qualitative Datenerhebung und Computergestützte Analyseverfahren**

PHIL-25472, Seminar, SWS: 3

Friese, Susanne

Do, wöchentl., 10:00 - 13:00, 20.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 208 (V208)

**Kommentar** In der Lehrveranstaltung erhalten Sie eine Einführung in die wissenschaftsgeschichtlichen Grundlagen der qualitativen Methodik im Vergleich zur quantitativen Methodik, einen Überblick über ausgewählte Forschungstraditionen wie Fallstudien, Phänomenologie, Ethnographie, Biographie und die Gegenstandsbezogene Theoriebildung, deren Datengrundlagen, Erhebungs- und Auswertungsverfahren. Wir werden selbst ein empirischen Projekt durchführen und qualitative Daten erheben und auswerten. Hierbei soll auch der Umgang mit modernster digitaler Audio-, Video, und Transkriptionstechnik erlernt werden. Die Daten werden computergestützt ausgewertet, nachdem Sie vorher das methodische Rüstzeug erlernt und verschiedene Analyseansätze kennen gelernt haben. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt. Anmeldeformulare liegen im EDV- und Medienzentrums am Schneiderberg 50, V210 aus oder können von folgender Webseite herunter geladen werden: <http://www.gps.uni-annover.de/edvmedien/>

**Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: H8, Pol 6, Soz2

**Einführung in die Computergestützte qualitative Datenanalyse mit ATLAS.ti (2-tägiges Blockseminar)**

PHIL-25473, Seminar

Friese, Susanne

Mo, Block, 09:00 - 17:00, 24.04.2006 - 24.04.2006, 3109 - 210 (V210)

Di, Block, 09:00 - 17:00, 25.04.2006 - 25.04.2006, 3109 - 210 (V210)

**Kommentar** ATLAS.ti ist ein Programm, das die Auswertung von qualitativen Daten unterstützt. Dieser zweitägige Workshop bietet eine ausführliche Einführung in die aktuelle Programmversion: Am ersten Workshoptag wird Ihnen das allgemeine Programmkonzept vorgestellt und Sie erhalten einen Überblick über alle wichtigen Funktionen. Sie lernen, wie Sie Ihre Daten aufbereiten, ein Projekt erstellen und für die Analyse vorbereiten. Des Weiteren beginnen wir mit der Theorie und praktischen Umsetzung des Kodierens. Am zweiten Workshoptag vertiefen wir diese Thematik: U.a. lernen Sie Möglichkeiten kennen, im Zusammenspiel mit der Memo- und Netzwerkfunktion und dem einfachen Retrieval effiziente Kodierschemata zu erstellen. Ziel des Workshops ist es, Sie in die Lage zu versetzen, eigenständig ein Projekt in ATLAS.ti bearbeiten zu können. Zielgruppe sind Studierende im Hauptstudium sowie interessierte KollegInnen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt. Anmeldeformulare liegen im EDV- und Medienzentrums am Schneiderberg 50, V210 aus oder können von unserer Webseite herunter geladen werden: <http://www.gps.uni-annover.de/edvmedien/> Weitere Termine: d.h. der Eintrag sollte nochmals wiederholt werden Beginn: 3. Juli 2006 Ende: 4. Juli 2006 Beginn: 21. September 2006 Ende: 22. September 2006

**Bemerkung** ELVE-LSF

**Einführung in qualitative Methoden und computergestützte Analyseverfahren; ATLAS.ti für Fortgeschrittene (2-tägiges Blockseminar)**

PHIL-25474, Seminar

Friese, Susanne

Mo, wöchentl., 09:00 - 17:00, 12.06.2006 - 22.07.2006, 3109 - 208 (V208)

Di, wöchentl., 09:00 - 17:00, 13.06.2006 - 22.07.2006

**Kommentar** Dieser Kurs setzt voraus, dass Sie Ihr eigenes Datenmaterials zum größten Teil schon kodiert haben. Der Kurs konzentriert sich auf die praktische Umsetzung von Methodik und Software und nur peripher auf grundlegende technische Aspekte der Software. Die Inhalte des Kurses orientieren sich an den Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmer, daher ist es sinnvoll und wünschenswert, dass Sie uns vorab Ihre HU (ohne PDs), eine Zusammenfassung Ihres Forschungsvorhabens und konkrete Fragstellungen zuschicken. Auf Basis dieser Informationen wird das Programm für das Seminar zusammengestellt. Regelmäßig wiederkehrende Themen sind: der sinnvolle Aufbau eines Kodierschemas / die Verwendung von Memos und Anmerkungen / eine Vertiefung des Query Tools / SPSS Ausgaben / Ein- und Ausgaben via Exceltabellen / das Zusammenspiel mehrerer Funktionen, wie das Kodieren, das Erstellen von Netzwerken, die Formulierung von Suchanfragen / Supercodes und Snapshotcodes / sowie das Thema Typenbildung. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 beschränkt. Anmeldeformulare liegen im EDV- und Medienzentrums am Schneiderberg 50, V210 aus oder können von unserer Webseite herunter geladen werden: <http://www.gps.uni-annover.de/edvmedien/> Weitere Termine: d.h. der Eintrag sollte nochmals wiederholt werden Beginn: 7. September 2006 Ende: 8. September 2006

**Bemerkung** ELVE-LSF

**Begleitveranstaltung zum 2. Schulpraktikum LbS im Unterrichtsfach Politik**

PHIL-25514, Seminar, SWS: 2

Thürnaufreitag, Ulla

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 19.04.2006 - 22.07.2006, 3109 - 411 (V411)

**Kommentar** Schulpraktikum: Vorbereitung auf das 2. Schulpraktikum (organisatorisch / rechtlicher Teil, Unterrichtsgestaltung, Absprachen zum Praktikumsbericht). Es werden mehrere Möglichkeiten der Praktikumsgestaltung angeboten. Ständige Teilnahme, Besuch der Nachbereitung und der Praktikumsbericht nach vorgegebenen Kriterien sind Pflicht für den Erwerb der Teilnahmebestätigung. Nähere Informationen und das Formular zur Anmeldung sind zu finden unter: [www.roland-freitag.de](http://www.roland-freitag.de). Rückfragen bitte an Frau Ulla Thürnauf Freitag, 05033 78 95, Fax 6 92 15, Email: [freitag.ur@t-online.de](mailto:freitag.ur@t-online.de).

**Bemerkung** ELVE-LSF

**Seminar zum Forschungsprojekt "Neue Arbeitnehmersmilieus"**

PHIL-25522, Seminar, SWS: 2

Vester, Michael

**Kommentar** Qualifikation und Ausbildung der großen Mitte der Gesellschaft sind heute wesentlich entwickelter und differenzierter als früher. Arbeits- und Lebensauffassungen haben sich gewandelt. Das alte Bild des 'tayloristischen' Massenarbeiters gilt allenfalls noch für Minderheiten. Gewerkschaften und Unternehmen haben Schwierigkeiten, die "neuen Arbeitnehmer" anzusprechen. Das Forschungsvorhaben ist ein in Zusammenarbeit mit der IG Metall organisiertes Pilotprojekt. Mit Hilfe der Methode der Gruppenwerkstatt werden Profile ausgewählter Zielgruppen von "neuen Arbeitnehmern" erarbeitet. Für diese Gruppen sollen anschließend geeignete Kommunikations- und Bildungskonzepte entwickelt werden. - Das Seminar findet für Mitarbeitende des Forschungsprojektes und für Studierende statt, die ein damit verbundenes eigenes Examensprojekt durchführen.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: und Blockseminare Studiengänge: Ort und Zeit nach Vereinbarung Kodierung: POL 2/3; H 2/8; LG 1; LGHR 1/4; LbS 1/3

**Examenscolloquium zur politischen Sozialstruktur- und Milieuanalyse**

PHIL-25523, Seminar, SWS: 2

Vester, Michael

Mi, wöchentl., 12:00 - 15:00, 17.05.2006 - 22.07.2006, 3109 - 106

**Kommentar** In dem Seminar sollen laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und erörtert werden, die von dem Dozenten nach seinem Eintritt in den Ruhestand noch betreut werden. Teilnehmen können Studierende, die Lehrveranstaltungen des Dozenten zur politischen Sozialstruktur- und Milieuanalyse besucht haben. Interessierte möchten sich bitte mit Angabe ihres Themas an den Dozenten wenden (e-mail: m.vester@agis.uni-hannover.de). Termine: Mi, 17. Mai, Mi, 14. Juni und Mi, 5. Juli, jeweils 12-15 Uhr u.n. Vereinb.

**Bemerkung** ELVE-LSF Zielsemester: Blockseminar Kodierung: POL 1/2/3; H 2/7/8; LG 1/2; LGHR 1/2; LbS 1/2; MTE 6